

# Der zweite Petrusbrief und das Neue Testament

Herausgegeben von  
WOLFGANG GRÜNSTÄUDL,  
UTA POPLUTZ und  
TOBIAS NICKLAS

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

397

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor  
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors  
Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)  
Tobias Nicklas (Regensburg) · J. Ross Wagner (Durham, NC)

397





# Der zweite Petrusbrief und das Neue Testament

Herausgegeben von  
Wolfgang Grünstäudl, Uta Poplutz  
und Tobias Nicklas

Mohr Siebeck

*Wolfgang Grünstäudl*: Geboren 1977; Studium der Kath. Fachtheologie und der Selbständigen Religionspädagogik an der Universität Wien; Religionslehrer an Gymnasien sowie an mittleren und höheren berufsbildenden Schulen in Wien und Niederösterreich; 2008–13 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Koblenz-Landau; seit 2013 Akademischer Rat an der Bergischen Universität Wuppertal.

*Uta Poplutz*: Geboren 1971; Studium der Kath. Theologie in Würzburg; 2003 Promotion; 2004–09 Oberassistentin an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich; 2009 Habilitation; seit 2010 Lehrstuhlinhaberin für Biblische Theologie mit dem Schwerpunkt Exegese und Theologie des Neuen Testaments am Katholischen Institut der Bergischen Universität Wuppertal.

*Tobias Nicklas*: Geboren 1967; 2000 Promotion; 2004 Habilitation; 2005–07 Professor für Neues Testament an der Radboud Universität Nijmegen, Niederlande; seit 2007 Professor für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments an der Universität Regensburg; Research Associate an der University of the Free State, Bloemfontein, Südafrika.

Gedruckt mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung.

ISBN 978-3-16-154892-5 / eISBN 978-3-16-155775-0

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von satz&sonders in Dülmen gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

## Inhalt

Einführung .....	1
HERMENEUTISCHE GRUNDPERSPEKTIVEN	
<i>Jörg Frey</i>	
Hermeneutical Problems Posed by 2 Peter .....	9
<i>Robert W. Wall</i>	
What if no 2 Peter? .....	37
INTERTEXTUELLE VERBINDUNGSLINIEN	
<i>Matthias Berghorn</i>	
Rezeption des Matthäusevangeliums im zweiten Petrusbrief? Zum Verhältnis zweier neutestamentlicher Schriften .....	55
<i>Michael Kok</i>	
Did Mark's Gospel Influence the Authorial Fiction in 2 Peter? .....	75
<i>Marida Nicolaci</i>	
The Glory and Honour received by the Son. John and 2 Peter on Christology .....	89
<i>Martin G. Ruf</i>	
Sprachliche Berührungen zwischen dem zweiten Petrusbrief und den Petrusreden der Apostelgeschichte .....	113
<i>Tobias Nicklas</i>	
„Der geliebte Bruder“. Zur Paulusrezeption im zweiten Petrusbrief . . .	133
<i>Karl Matthias Schmidt</i>	
Im Angesicht des Todes. Der Abschiedsbrief als narratives Konstrukt in 2 Petr und 2 Tim .....	151
<i>Paul Foster</i>	
The Relationship Between 2 Peter and Early Petrine Pseudepigrapha .....	179

## THEMATISCHE VERTIEFUNGEN

*Christian Blumenthal*

Omikron oder Omega. Zur Textkonstitution und Textgeschichte  
von 2 Petr 3,6 . . . . . 205

*Thomas J. Kraus*

„Anders und doch Teil des Ganzen!?“ oder Über Asianismus, das  
„Verwunderliche“ an 2 Petr und „Verwunderliches“ über ihn . . . . . 231

*Uta Poplutz*

Lots Qualen (2 Petr 2,7–9). Die Gerechtigkeit Lots im Spiegel des  
Buches Genesis und in der Rezeption des zweiten Petrusbriefes . . . . . 255

*Wolfgang Grünstäudl*

„Vom Heiligen Geist getragen“ (2 Petr 1,21). Prolegomena zu  
einem polytopischen Inspirationsverständnis . . . . . 279

*Marcus Sigismund*

אֲנִיָּהּ (ב') לְכִיפָה. Anmerkungen zu Elias Hutterers erster gedruckter  
hebräischer Übersetzung des zweiten Petrusbriefs . . . . . 305

Stellenregister . . . . . 329

Autorenverzeichnis . . . . . 347

Schlagwortregister . . . . . 352

## Einführung

Die Beiträge des vorliegenden Bandes gehen auf die von der Fritz-Thyssen-Stiftung unterstützte internationale Tagung „Herzstück oder Appendix? Der zweite Petrusbrief und das Neue Testament/Core or Fringe? Second Peter and the New Testament“ zurück, die vom 13. bis 15. November 2014 an der Bergischen Universität Wuppertal stattfand. Das hinter dieser Veranstaltung wie auch der nun aus ihr hervorgegangenen Publikation stehende Anliegen ist es, der in der jüngeren neutestamentlichen Forschung deutlich gestiegenen Aufmerksamkeit gegenüber dem zweiten Petrusbrief Rechnung zu tragen, wichtige Zwischenergebnisse zu sichten und durch kritische Rückfragen weitere Forschungsperspektiven zu eröffnen.

Nur scheinbar ist das Neue Testament der selbstverständliche Bezugs- und Ausgangspunkt dieses Unterfangens: Gerade der zweite Petrusbrief wurde und wird häufig als randständiger Text innerhalb des später kanonisch gewordenen Schrifttums wahrgenommen, der nicht so recht in das Gesamt des Neuen Testaments zu passen scheint. Deshalb überprüfen die hier versammelten Beiträge einerseits, ob und inwiefern dieser späte, pseudepigraphische Text mit anderen neutestamentlichen Schriften in Beziehung steht, und andererseits, wodurch sich das ganz spezielle literarische und theologische Profil dieses petrinischen Testaments (vgl. 2 Petr 1,12–15) im Rahmen der frühchristlichen Literatur auszeichnet. Sie wollen damit dazu einladen, hinkünftig noch stärker Anregendes *und* Irritierendes ebenso wie Fremdes *und* Vertrautes an diesem Text zu entdecken und in der kritischen Auseinandersetzung mit ihm zu würdigen.

Dazu ordnen die beiden eröffnenden Beiträge von Jörg Frey und Robert W. Wall den zweiten Petrusbrief in zwei weitgehend konträre *hermeneutische Grundperspektiven* ein, die entsprechend auch völlig verschiedene interpretatorische Interessen und methodische Herangehensweisen implizieren.

Jörg Frey, der kürzlich eine detaillierte und gewichtige Kommentierung des 2 Petr vorgelegt hat,<sup>1</sup> bespricht auf der Basis einer kritischen Würdigung der bisherigen Forschung zum zweiten Petrusbrief und nach der Vorstellung einer „new perspective on 2 Peter“<sup>2</sup> eingehend vier problematische Aspekte des

---

<sup>1</sup> Vgl. J. FREY, Der Brief des Judas und der zweite Brief des Petrus, THKNT 15/II, Leipzig 2015.

<sup>2</sup> Jörg Frey bezeichnet damit die von W. GRÜNSTÄUDL, Petrus Alexandrinus. Studien zum historischen und theologischen Ort des zweiten Petrusbriefes, WUNT II/353, Tübingen 2013, 97–144 entwickelte und Freys Kommentierung zugrunde gelegte (vgl. FREY, Jud/2 Petr [s. Anm. 1], 170–174) Annahme, dass 2 Petr auf die griechisch-äthiopische Apokalypse des Petrus zurückgreife



2 Petr – seine kühne Autorfiktion, seine theologischen Schwerpunktsetzungen, seine massive Polemik und seinen Anspruch, den hermeneutischen Schlüssel zur richtigen Interpretation des christlichen Erbes zu besitzen. Frey unterstreicht, dass der neutestamentliche Kanon „not a harmonious collection, but a collection of dissenting views“ sei, und dass die Spannung zwischen 2 Petr und anderen Stimmen des Kanons „still calls for hermeneutical reflection and a theological verdict.“

Robert W. Wall betont in Fortführung und Adaption des *canonical approach* die Funktionen des 2 Petr als eines integralen Bestandteils der Sammlung der sieben Katholischen Briefe und als komplementäre Ergänzung zu 1 Petr innerhalb des Neuen Testaments.<sup>3</sup> Es sei ein Irrweg, den theologischen Wert des 2 Petr (wie den jeder anderen neutestamentlichen Schrift) unabhängig von derjenigen Sammlung, in deren Rahmen er den Status eines kanonischen Textes erlangt habe (d. h. der Katholischen Briefe), zu bestimmen. Exemplarisch skizziert Wall die Konsequenzen dieses Ansatzes an einer Erhebung der funktionalen Ästhetik des 2 Petr im Zusammenspiel mit 1 Petr.

Einigkeit besteht zwischen diesen beiden so verschiedenen Einordnungen des 2 Petr darin, dass sie neutestamentlichen Texte (wie 2 Petr) nicht nur „as a testimony of distant religious and linguistic phenomena and developments, but as theological documents that claim to have a message for present day readers“ (Frey) in den Blick nehmen.

Im Anschluss an diese Grundsatzdiskussion über die Stellung des zweiten Petrusbriefes innerhalb des Neuen Testaments widmen sich sieben Beiträge verschieden gestalteten *intertextuellen Verbindungslinien* zwischen diesem Brief und anderen Texten des Neuen Testaments bzw. den später nicht kanonisch gewordenen petrinen Pseudepigraphen.

In seiner Untersuchung zu einer möglichen Rezeption des *Matthäusevangeliums* im 2 Petr überprüft Matthias Berghorn noch einmal eingehend Josef Dschulniggs einschlägige Analyse aus dem Jahr 1989, die zu dem Ergebnis kam, dass 2 Petr „das Mt-Ev gekannt hat und durch dessen Überlieferung von Jesus nachhaltig geprägt wurde.“<sup>4</sup> Nach einer kritischen Durchsicht der von Dschulnigg dafür angeführten Belegstellen auf dem Hintergrund aktueller Forschung am 2 Petr spricht sich Berghorn jedoch gegen die Annahme eine Benutzung des Matthäusevangeliums durch 2 Petr aus, da die beigebrachten Beobachtungen und Indizien nicht spezifisch genug seien.

---

und diese theologisch weiterführe. Vgl. dazu M. den Dulk/J. Frey/J. van der Watt (Hgg.), *2 Peter and the Apocalypse of Peter. Towards A New Perspective*. Radboud Prestige Lectures by Jörg Frey. An International Symposium, BibInt, Leiden/Boston (erscheint 2018).

<sup>3</sup> Vgl. hierzu ausführlicher D. R. NIENHUIS/R. W. WALL, *Reading the Epistles of James, Peter, John and Jude as Scripture. The Shaping and Shape of a Canonical Collection*, Grand Rapids 2013.

<sup>4</sup> P. DSCHULNIGG, *Der theologische Ort des Zweiten Petrusbriefes*, BZ NF 33 (1989), 161–177, 170.

Ähnlich zurückhaltend in Bezug auf eine mögliche Benutzung eines synoptischen Evangeliums in 2 Petr zeigt sich *Michael Kok*, der in Ergänzung seiner kürzlich vorgelegten Untersuchung zur frühen Rezeptionsgeschichte des *Markusevangeliums* fragt,<sup>5</sup> inwiefern die Autorfiktion des 2 Petr durch die frühchristliche Tradition einer besonderen Nähe zwischen Petrus und dem Markusevangelium beeinflusst sein könnte. Kok sieht (auch und gerade in 2 Petr 1,12–15) keine hinreichend starken Signale, um eine solche Beziehung als wahrscheinlich zu erachten.

Schließlich bleibt auch der dritte Beitrag, der den später kanonisch gewordenen Evangelien gewidmet ist, hinsichtlich einer literarischen Beziehung skeptisch: *Marida Nicolaci* nutzt die 2 Petr und dem *Johannesevangelium* gemeinsame christologische Verwendung des Syntagmas λαμβάνω τιμὴν καὶ δόξαν für eine Annäherung an die christologischen Entwürfe der beiden Texte, die deren „hohen“ wie auch relationalen Charakter betont, sieht aber letztlich keinen Grund dazu, eine literarische Abhängigkeit des 2 Petr vom Johannesevangelium anzunehmen.

*Martin G. Ruf* beschrieb in seiner der Metatextualität des 2 Petr gewidmeten Dissertation Lukas als einen „theologischen Freund“ des 2 Petr.<sup>6</sup> In Anschluss an diese Verhältnisbestimmung fragt Ruf in seinem Beitrag nun nach möglichen Beziehungen zwischen den Petrusreden der *Apostelgeschichte* und dem 2 Petr. Seine sorgfältige Durchsicht verschiedener semantischer und motivischer Parallelen verdeutlicht auch hier, dass von einer engen, gar als Argument für die Authentizität des 2 Petr verwertbaren, Beziehung keine Rede sein kann. Ruf konstatiert aber, dass es nicht zu verwundern brauche, „wenn weitere Untersuchungen gemeinsamer Traditionen zumindest in denselben geographischen Raum führten“, und erwägt dabei mit Vorsicht vor allem einen Bezug zum „syrisch-palästinensischen Raum.“

Vergleichsweise festen Boden betritt *Tobias Nicklas* mit seiner Untersuchung der *Paulusrezeption in 2 Petr*. Angesichts von 2 Petr 3,14–16 ist unbestritten, dass 2 Petr Paulus und eine mindestens in gewisser Hinsicht normative Geltung besitzende Sammlung seiner Briefe kennt. Schwierig ist es jedoch, den exakten Umfang dieser Sammlung wie auch die genaue Haltung des 2 Petr zu diesen Texten zu bestimmen. Nicklas erschließt aus der ἐλευθερία-Motivik in 2 Petr 2,19 und mehreren semantischen Details in 2 Petr 3,15f., dass der Blick des 2 Petr auf Paulus und seine Schriften keineswegs – wie häufig angenommen wird – als harmonisch bezeichnet werden könne, sondern vielmehr von kritischer Distanz geprägt sei.

---

<sup>5</sup> Vgl. M. Kok, *The Gospel on the Margins. The Reception of Mark in the Second Century*, Minneapolis 2015.

<sup>6</sup> Vgl. M. G. Ruf, *Die heiligen Propheten, eure Apostel und ich. Metatextuelle Studien zum zweiten Petrusbrief*, WUNT II/300, Tübingen 2011.

Ebenfalls paulinischem Erbe widmet sich *Karl Matthias Schmidt*, der die narrative Gestaltung des *zweiten Timotheusbriefs* und des 2 Petr als fiktive Testamente der beiden Apostel Paulus und Petrus in den Blick nimmt<sup>7</sup> und dabei überprüft, „welche narrative Funktion die jeweils konstruierten Abfassungssituationen haben.“ Anders als die Beiträge von Berghorn, Kok und Nicolaci, die zum Teil regelmäßig erwogene bzw. angenommene literarische Abhängigkeiten in Zweifel ziehen, plädiert Schmidt umgekehrt für eine intertextuelle Beziehung, die so in der Forschung bislang nicht vorgeschlagen wurde: In Anbetracht der Parallelen zwischen 2 Tim 3,1 und 2 Petr 3,3 sowie der funktionalen Entsprechungen in der Autorfiktion beider Texte sei davon auszugehen, dass 2 Tim bereits auf 2 Petr zurückgreife.

Den Abschluss der Beiträge, die vornehmlich intertextuellen Verbindungslinien („Verwandtschaften“) des 2 Petr gewidmet sind, bildet die sorgfältige Analyse von *Paul Foster*, der 2 Petr in Beziehung zu *frühen petrinischen Pseud-epigraphen*, dem Petrus-evangelium,<sup>8</sup> den Petrusakten, dem Kerygma Petrou, der griechisch-äthiopischen Petrusapokalypse und dem Brief des Petrus an Philippus setzt. Nach Foster steht 2 Petr mit keinem der genannten fünf Petrus-Texte in einem engen oder gar literarischen Verhältnis, womit die Diskussion um die „new perspective on 2 Peter“, die ja insbesondere durch die Annahme einer Benutzung der griechisch-äthiopischen Petrusapokalypse durch 2 Petr und die Einbindung des 2 Petr in frühchristliche petrinische Diskurse geprägt ist (vgl. den Beitrag von Jörg Frey), mit Sicherheit vertieft und bereichert werden wird.

Im abschließenden dritten Teil widmen sich fünf *thematische Vertiefungen* ausgewählten Besonderheiten des 2 Petr. Zuerst stellt *Christian Blumenthal* in einer weit ausgreifenden textkritischen und textgeschichtlichen Untersuchung die *Überlieferungsproblematik von 2 Petr 3,6* dar und strebt dabei nicht nur nach einem plausibel zu begründenden Votum für den anzunehmenden Ausgangstext (hier: für  $\delta\iota' \ \acute{\omicron}\nu$  und gegen  $\delta\iota' \ \acute{\omicron}\nu$ ), sondern illustriert auch die vielfältigen Weisen, in der sich ganz unterschiedliche Sprach- und Überlieferungsfamilien der Herausforderung dieses Verses stellten.

*Thomas J. Kraus*, dessen sprach- und stilanalytische Dissertation aus dem Jahre 2001<sup>9</sup> gewissermaßen den Beginn der gegenwärtigen Renaissance des 2 Petr markierte, zeigt in seinem Beitrag auf, wie sehr noch immer pauschale Urteile über *Sprache und Stil des 2 Petr* unkritisch übernommen und tradiert

<sup>7</sup> Vgl. bzgl. 2 Petr auch K. M. SCHMIDT, *Mahnung und Erinnerung im Maskenspiel. Epistolographie, Rhetorik und Narrativik der pseud-epigraphen Petrusbriefe*, HBS 38, Freiburg i. Br. 2003.

<sup>8</sup> Vgl. dazu P. FOSTER, *The Gospel of Peter. Introduction, Critical Edition and Commentary*, TENT 4, Leiden/Boston 2010.

<sup>9</sup> T. J. KRAUS, *Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes*, WUNT II/136, Tübingen 2001.

werden („Asianismus“). Um den eigenständigen Charakter des 2 Petr wahrnehmen und dann auch für eine historische und theologische Erschließung fruchtbar machen zu können, plädiert Kraus „[f]ür einen umfassenden Stilbegriff und eine pragmatische Sprachanalyse“, deren wesentliche Elemente er in Grundzügen vorstellt.

Von allen „biblischen“ *exempla*, die 2 Petr anführt, nimmt auffälliger Weise der Verweis auf *Lot* als des paradigmatischen *δικαιος* den breitesten Raum ein (2 Petr 2,7–9). *Uta Poplutz* zeigt in einer detaillierten figuren- und rezeptionsanalytischen Studie zum einen, wie sehr Lots Auftritt als „2 Peter’s hero“<sup>10</sup> angesichts der ambivalenten und zum Teil deutlich negativen Charakterisierung Lots im Buch Genesis wie in der jüdischen Rezeptionsgeschichte überraschen muss, und zum anderen, welche Funktion diese Referenz im Rahmen der theologischen Argumentation des 2 Petr erfüllt.

Sowohl im Rahmen klassischer wie aktueller Ausgestaltungen biblischer Hermeneutik – insbesondere der Lehre von der Schriftinspiration – fungiert 2 Petr 1,19–21 als ebenso maßgeblicher wie umstrittener Bezugs- und Basistext. Im Anschluss an eine exegetische Erschließung dieser Passage nimmt *Wolfgang Grünstäudl* dies zum Anlass, am Beispiel des 2 Petr die *Grundzüge eines polytopischen Inspirationsverständnisses* darzustellen, das der komplexen Überlieferungs- und Interpretationsgeschichte biblischer Texte möglichst gerecht zu werden trachtet.

*Marcus Sigismund* widmet sich schließlich einem Kleinod der Rezeptionsgeschichte des 2 Petr: der von Elias Hutter ab 1599 veröffentlichten *Übersetzung in das Hebräische*. Sigismund führt dabei in die faszinierende, aber oft übersehene Welt frühneuzeitlicher hebräischer Übersetzungen des Neuen Testaments ein, erhellt deren Anliegen und Hintergründe wie auch deren zum Teil lang anhaltende Nachgeschichte, ehe er an ausgewählten Textpassagen die besondere sprachliche wie theologische Charakteristik der Hutterschen Übersetzung demonstriert.

Viele Personen und Institutionen haben dazu beigetragen, dass diese vielfältigen Erschließungen eines oftmals kritisch und distanziert betrachteten neutestamentlichen Textes die vorliegende Gestalt annehmen konnten. Im Besonderen danken die Herausgeberin und die Herausgeber der Fritz-Thyssen-Stiftung sowie dem Prorektor für Forschung und Lehre an der Bergischen Universität Wuppertal, Prof. Dr. Michael Scheffel, für die Gewährung großzügiger Förderungen und Zuschüsse, die die Realisierung der eingangs erwähnten Fachtagung erst ermöglichten. Am Wuppertaler Lehrstuhl für Biblische Theologie mit dem Schwerpunkt Neues Testament machten Aleksandra Brand und

---

<sup>10</sup> R. P. MARTIN, *The Theology of Jude, 1 Peter and 2 Peter*, in: A. Chester/ders. (Hgg.), *The Theology of the Letters of James, Peter, and Jude* (New Testament Theology), Cambridge 1994, 63–163, 155.

Sigrid Thomas sich um eine Vielzahl von organisatorischen Belangen verdient, während Lena Lütticke, Dr. Matthias Berghorn, Niklas Seidensticker und Nicola Niehues mit großer Sorgfalt zum Teil zermürende Korrekturarbeiten übernahmen. Michael Spickmann hat sich um die Erstellung der Register verdient gemacht. Ein herzlicher Dank gilt zudem Prof. Dr. Jörg Frey für die Aufnahme dieses Bandes in die renommierte Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ sowie dem Verlag Mohr Siebeck, namentlich Dr. Henning Ziebritzki, Philipp Henkys und Klaus Hermannstädter, für eine umsichtige und professionelle Betreuung der Drucklegung.

HERMENEUTISCHE  
GRUNDPERSPEKTIVEN



# Hermeneutical Problems Posed by 2 Peter<sup>1</sup>

*Jörg Frey*

When writing a commentary on a text such as 2 Peter,<sup>2</sup> an exegete interacts with numerous fascinating fields of scholarship, discovering aspects he or she would have otherwise never studied. As a result, the exegete's own viewpoint undergoes considerable changes in various respects. If the task of writing a commentary is not merely to provide historical or philological explanations but also to present a coherent interpretation of the text and its subjects, hermeneutical questions are inevitably posed. Such questions might include the following: Is the argument of the text coherent and plausible within its given context? Can we assume that the first or second readers could follow the argument of the text? How would they have reacted or replied to the argument? And what about the opponents and their representation in the text? How can we understand their reasoning, apart from the polemical image in the text? How would the opponents have answered the charges and verdicts of the author?

When trying to reconstruct the 'dialogue' behind the text, we ask about its particular contribution to the early Christian discourse on various issues and also about its particular contribution to the New Testament (NT) canon. What would be missing if the NT did not include this particular writing? What are the text's particular difficulties? Where does it substantially differ from other NT writings or from early tradition? Using the (somewhat simplistic) image of a circle or a spiral, does 2 Peter belong to the core of the NT or is it located on the fringes, or perhaps even 'beyond' a certain border marked by particular viewpoints? Is it 'beyond' the core teaching of the justification of the ungodly, 'beyond' the core Christian precept of love for enemies, or 'beyond' the rules of fair-play in the debate with dissenting views? The author of an exegetical commentary can neither avoid posing these hermeneutical questions nor refrain from making theological decisions.

At the same time, it is clear that we are not in the position to affirm or revise the biblical canon. Modern scholarship is well aware of the various factors and sometimes rather chance developments and decisions that finally led to the formation of the NT canon. The criteria usually mentioned for inclusion in the canon (i. e., assumed apostolic authorship, substantial 'orthodoxy' or consent

---

<sup>1</sup> I am grateful to the colleagues at the Wuppertal conference for an intense and fruitful discussion and to Andrew Bowden (Munich) for making my English readable.

<sup>2</sup> Cf. now J. FREY, *Der Brief des Judas und der zweite Brief des Petrus*, THKNT 15/II, Leipzig 2015. An English translation of the work is in preparation.



with the ‘rule of the truth,’ and public reading in the church) are problematic in many details and cannot fully explain the inclusion or exclusion of particular writings in every respect.<sup>3</sup> ‘Canon’ is sometimes precariously understood as a formal construct of ‘orthodoxy’ within which everything must be coherent and ‘true.’ However, if ‘canon’ can be viewed as a body within which there are controversies and tensions, the interpreter must no longer decide whether a given writing deserves to be ‘within’ the canon, but can weigh the evidence and the arguments within early Christian discourses and expose the implications and problems of a given viewpoint. Because the author of 2 Peter notably contradicts other early Christian views, we cannot avoid the assumption that some early Christian authors would also have contradicted or rejected his position.<sup>4</sup> The late and scarce reception of the writing<sup>5</sup> probably implies that some of the difficulties were perceived early after its composition.

Despite these details, 2 Peter is not as bad as scholars often claim. Its author is a highly educated person, well-versed in both the literature of Hellenistic Judaism and emerging early Christianity,<sup>6</sup> but also acquainted with philosophical debates of his time,<sup>7</sup> probably much more than most other NT authors. He uses a rich vocabulary taken not only from the LXX but also from wider philosophical and ethical discourses,<sup>8</sup> and he is able to write in an elaborate style, although his constructions are not always clear.<sup>9</sup> He is capable of adopting aspects of the earlier image and memory of Peter and to utilize the figure of the apostle writing

---

<sup>3</sup> Notably, there are writings in the NT canon that do not claim apostolic authorship (such as Mark, Luke/Acts, Hebrews, and Jude). Moreover, modern research has questioned apostolic authorship for the vast majority of writings traditionally attributed to an apostle. The testimony of Serapion of Antioch on the *Gospel of Peter* (in Eusebius, *Hist. eccl.* VI,12) shows that a text like the *Gospel of Peter* was commonly read within the church until some had doubts about its ‘orthodoxy,’ viz. its usage among dubious circles led to a negative decision. On this, see J. FREY, *Die Herausbildung des biblischen Kanons im antiken Judentum und im frühen Christentum, Das Mittelalter 18* (2013), 7–26, 23–25.

<sup>4</sup> Of course, if 2 Peter is the latest of the writings ultimately included in the New Testament, then other NT authors most probably were not confronted with the views of this author. So the ‘debate’ between Paul and 2 Peter or the Gospels and 2 Peter in certain subject matters can only be reconstructed by comparing views that were not contemporary. However, with its reference to the writings of Paul (2 Pet 3:15f.), 2 Peter implicitly invites a comparison with those of the “dear brother.” The result of such a comparison reveals a marked difference in central aspects of soteriology and ethics, so that the author’s claim of complete harmony is questionable. Cf. FREY, *Jud/2 Petr* (cf. n. 2), 361–363, and also the article by Tobias Nicklas in the present volume.

<sup>5</sup> Cf. FREY, *Jud/2 Petr* (cf. n. 2), 142–145, as well as W. GRÜNSTÄUDL/T. NICKLAS, *Searching for Evidence. The History of Reception of the Epistles of Jude and 2 Peter*, in: E. F. Mason/T. W. Martin (eds.), *Reading 1–2 Peter and Jude. A Resource for Students*, SBLRBS 77, Atlanta 2014, 215–228.

<sup>6</sup> Cf. most comprehensively M. G. RUF, *Die heiligen Propheten, eure Apostel und ich. Metatextuelle Studien zum zweiten Petrusbrief*, WUNT II/300, Tübingen 2011, and FREY, *Jud/2 Petr* (cf. n. 2), 151–176.

<sup>7</sup> This is particularly evident in the cosmological argument in 2 Pet 3.

<sup>8</sup> On the vocabulary, see the analysis by T. J. KRAUS, *Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes*, WUNT II/136, Tübingen 2001, 321–360.

<sup>9</sup> FREY, *Jud/2 Petr* (cf. n. 2), 150.

# Stellenregister

## 1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		19,5	262
5	255f., 258, 276	19,6	263
1–3	108	19,7f.	262
6,1–4	268	19,8	256
6,1–8.18	268	19,9	262
6,9	257	19,9b	257, 262, 277
6,9 <sup>LXX</sup>	271, 276	19,10f.	263
8,1	256	19,12	263
8,18	271	19,12–17	263
9,21–24	257	19,13	263f.
11,27f.	259	19,14	264
11,27.31	256, 259	19,15	263f.
11,31	259	19,16	264
12,1–3	259f.	19,17	264, 275
12,4	259	19,19f.	265
12,4f.	256, 259	19,20 <sup>LXX</sup>	275
12,5	259	19,21	265
13	259	19,24 <sup>LXX</sup>	275
13,1–14	256	19,24f.	268
13,8f.	259	19,26	264
13,10	275	19,26 <sup>LXX</sup>	275
13,11	275	19,29	256, 277
13,12	260, 262	19,30	265
13,13	260f.	19,30–38	257
13,18	260	19,31	266
14,12	259, 261	22	259
14,12.16	256	22,2.12.16	93
14,14–16	261, 277	36,20.22.29	259
14,16	261	49,1	122
15,4	261	51,6	260
15,5	261		
18,1–15	262		
18,2	262	<i>Exodus</i>	
18,5	262	3	102
18,22a	262	3,6	127
18,23	256	3,15	127
18,23–33	257	3,15 <sup>LXX</sup>	127
19,1	262	3,25	127
19,1–8	256	20,14	72
19,1–26	261	24,16	102
19,1–38	256	28,2.40	84, 102
19,3	262	33,22	108
19,4	262		
19,4–9	262		

<i>Numeri</i>		<i>1 Chronik</i>	
22,17	118	1,38f.	259
22,5	320		
22,30	184f.		
22–24	118	<i>2 Chronik</i>	
24,3.15	320	6,29	318
24,17	285	32,33	84, 102
31,8	320		
<i>Deuteronomium</i>		<i>Esra</i>	
2,9	259	1,5	83
2,9.19	256	4,40	83
8,16	122	9,8	318
18,15	165		
18,15–22	165	<i>Nehemia</i>	
18,16	165	13,2 <sup>MT</sup> (= 2 Esr 23,2 <sup>LXX</sup> )	118
18,18	165		
18,21	164		
18,22	165	<i>1 Makkabäer</i>	
23,5	320	14,21	84
32,32–37	123		
33,26	84	<i>2 Makkabäer</i>	249
<i>Josua</i>		5,16	84
11,10	318		
13,22	320	<i>Ijob</i>	102
24,27	122	5,8	92
		24,13	274
<i>Richter</i>		28,22	104
3,9.15	317	30,8	104
11,34	93	37,22	84, 102
19	263	40,10	84, 102
		<i>Psalmen</i>	
<i>Rut</i>	293	1,5	321
		2	80
<i>1 Samuel</i>		2,6 <sup>LXX</sup>	198
14,6	325	2,7	62, 80, 98, 109
		2,7f.	80
		2,9	285
<i>1 Könige</i>		3,5 <sup>LXX</sup>	198
8,28	314	8,2	84
8,38	318	8,5	65, 84
		8,6	103, 109
		8,6 <sup>LXX</sup>	84
		15,1 <sup>LXX</sup>	198
		20,6	84
		20,6.10 <sup>LXX</sup>	285

21,5 <sup>LXX</sup>	84	10,13	258
28,1	102	11,1	115
28,1 <sup>LXX</sup>	84	11,26	92
28,4	84	13,3,9	92
29,1	84	17,10	289
29,4 <sup>LXX</sup>	84		
42,1	98		
43,3 <sup>LXX</sup>	198	<i>Jesus Sirach</i>	
48,2 <sup>LXX</sup>	198	17,13	84
67,35	84	33,1	73
68,26 <sup>LXX</sup>	117	38,23	83
68,34 <sup>LXX</sup>	84		
70,8	84		
71,8 <sup>LXX</sup>	84	<i>Jesaja</i>	62 f., 123, 323
72,2 <sup>LXX</sup>	325	1,24	92
73,2	325	2,2	122
83,9	259	3,1	92
89,4	161	7,11	320
89,4 <sup>LXX</sup>	84, 122, 161	10,33	92
90,4	84, 161	11,9 <sup>LXX</sup>	198
95,6	84	17,7	321
95,7	102	27,13 <sup>LXX</sup>	198
95,7 <sup>LXX</sup>	84	30,23	321
96,6 <sup>LXX</sup>	84	38,5	321
96,7	84	38,12 <sup>LXX</sup>	83
99,9 <sup>LXX</sup>	198	42,1	63, 81
108,8 <sup>LXX</sup>	117	42,1a-b <sup>LXX</sup>	63
110,3	84	42,1-4	62
111,3 <sup>LXX</sup>	84	45,15	317
119,105	98	56,7 <sup>LXX</sup>	198
144,5.12	84	65,11.25 <sup>LXX</sup>	198
145,5.12 <sup>LXX</sup>	84	65,17	65, 79, 158, 160, 322 f.
		65,17 <sup>LXX</sup>	26
<i>Spruchwörter</i>	249	66,20	158
5,14	326	66,20 <sup>LXX</sup>	198
8,20	73, 274	66,22	26, 65, 79, 160, 322 f.
16,31	73	66,22 <sup>LXX</sup>	26
21,16.21	274		
26,11	72, 79	<i>Jeremia</i>	
29,25	122	23,20	122
		25,19	122
<i>Weisheit</i>	249	31,1	321
3,2	83	37,24	122
5,6 f.	274	40,9 <sup>LXX</sup>	83
6,7	92		
7,6	83	<i>Ezechiel</i>	
8,3	92	12,10	93
8,10	84	14,14	257
10,4.6	270	22,25 <sup>LXX</sup>	105
10,5	258	38,16	122
10,6	258		
10,9	73		
10,10	258		

<i>Daniel</i>	257	<i>Joël</i>	121–123
1,4	314	2,28–32	121
2,6f. <sup>Theod.</sup>	104	3,1 <sup>LXX</sup>	121
2,28f.45	122	3,1–5 <sup>LXX</sup>	121
2,37	84, 102	3,3 <sup>LXX</sup>	122
4,30	84	3,4 <sup>LXX</sup>	123
4,31	81, 105		
5,18	102	<i>Jona</i>	321
7,13f.	285	2,3	321
7,16	166	2,7	321
7,27	83		
10,14	122	<i>Micha</i>	
11,23	325	2,4	321
		4,1	122
<i>Hosea</i>		<i>Sacharja</i>	
2,18	321	9,16	321
3,5	122	12,10	93
6,6	66	14,4.6.9	321

## 2. Antike jüdische Schriften

<i>Achikar</i>		<i>Damaskusschrift</i>	
8,18	79	A 3,19–4,2	109
		A 3,20	109
<i>Apokalypse des Mose</i>		<i>Eldad und Modad</i>	27
43,4	103		
<i>Assumptio Mosis</i>		<i>Flavius Josephus</i>	102–104, 259, 266
12,7	126	<i>Gegen Apion</i>	
		2,168	84
<i>2 Baruch</i>		<i>Jüdische Altertümer</i>	
13,1	81	1,24	84
22,1	81	1,74	271
84,1	166	1,7,1	259
		1,11,5	266
		1,196–198	276
		2,112,1	84
<i>3 Baruch</i>		2,268	103
20–25	123	4,8,2	83
21	123	4,19	104
73,1	127	5,362	104
		6,198	104
		6,200	104
		6,288	104

6,308	104	<i>4 Makkabäer</i>	249
8.111	84		
9,39	104		
10,11,7	84	<i>Paralipomena Jeremiae</i>	
10,266	103	6,19	114
10,268	104		
11,120	104		
11,297	104	<i>Philo</i>	102, 266
12,42	104	<i>Allegorische Erklärung der Gesetze</i>	
12,2,15	84	1,46	104
15,40,180	104	<i>Fragen zu Exodus</i>	
16,53	104	2,45	102
20,229	104	4,56	266
<i>Über den Jüdischen Krieg</i>		<i>Über Abraham</i>	
5,566	270	107–113	276
6,2,1	120	<i>Über das kontemplative Leben</i>	
		26	126
<i>1 Henoch</i>	123	<i>Über das Leben Moses</i>	
3,1	103	2,263	270
6–12	268	<i>Über den Rausch</i>	
10	268	1,75	104
13,8	81	<i>Über die Einzelgesetze</i>	
14,16	103	1,45	102
14,20	81, 84	1,209	126
14,21	89	2,114	104
18,11–19	268	<i>Über die Wanderung Abrahams</i>	
22,2–13	268	114	118
65,4	81	<i>Über Josef</i>	
88,1	268	1,178	104
98,3	103	<i>Über Träume</i>	
99,1	103f.	2,50	104
102,3	84		
<i>2 Henoch</i>	248	<i>Testament Abrahams</i>	
		B 14,9	103
<i>Jubiläenbuch</i>	266	<i>Testament Hiobs</i>	
10,1	268	43,16	104
12,30	259		
16,8	265	<i>Testament Levis</i>	
16,8f.	265	3,4	81, 84
<i>3 Makkabäer</i>	249	14,1	146
2,4f.	270	<i>Testament Naphtalis</i>	
2,5	272	1,1	83
		4,1	146

*Testament Sebulons*

3,2 104

*Testament Simeons*

5,4 146

## 3. Rabbinische Schriften

*Genesis Rabba*

41,5–7 260

50,3 262

*m. Tanchuma* 263

12 263

## 4. Neues Testament

*Matthäusevangelium*

	24, 39, 55–60, 62–74, 76–85, 87f., 119, 130, 149, 154, 160–162, 164, 183, 193, 197, 270, 274f., 300, 305, 308, 326	12,18–21 12,20c 12,18–21 12,43–45 12,45 13,41 15,3.6 16,16 16,27 16,28 17,1 17,1–5 17,3f. 17,5	62 63 62, 67 80 71, 78–80 195 69 113, 315 63 78, 82f., 195 80, 82, 191, 198 78 165 57, 60–62, 74, 78, 81f., 94, 165, 183, 191
1,5	275	17,27	287
1,21	68	19,4	85, 160
1,23	66	19,17	69
3,2	65	19,28	63, 66, 79
3,15	59, 197	21,32	73, 79, 274
3,17	62, 82	22,36.38.40	69
4,8	63	23,23	63
5,18	69	24	79, 123, 285
5,19	69	24,3	68, 79
5,21–26	69	24,3.27.37.39	73, 79, 83, 160
5,27f.	72	24,11.24	164
5,27–29	72, 78	24,21	85, 160f.
5,28	72	24,22	65, 161
5,29	72	24,25	120
5,27–30	72	24,27.37.39	67, 73
6,5	59	24,29	123
6,13	72, 78f., 268	24,29–31	66
6,13a	73	24,30	63, 83
6,29	63	24,34	78, 165f.
7,6	71f., 79	24,34f.	161
7,7	71	24,35	66, 161
9,2–7	78	24,36	65, 161, 163
9,13	67	24,37–39	161, 270
9,22	68	24,42f.	137, 164
10,2	113		
10,15	70f., 78, 272		
11,23	70		
11,24	70		
12,1–8	69		
12,7	67		
12,9–14	69		
12,18	62, 74, 78, 81f.		
12,18d	63		

24,42–44	160	1,47	128
24,43	78f., 160	1,66–70	115
24,45–51	64	2,11	128
24,48	65, 79, 162	2,36	121
24,50	161	3,22	62
25,1.3f.7f.	163	4,16–20	87
25,1–13	64, 162	5,8	113
25,5	65, 79, 162	6,14	113
25,7	162	6,44	289
25,9f.	162	9,27	82f.
25,13	162, 164	9,28	82
25,23–51	123	9,28–35	78
25,31a.c	63	9,31	83, 93
25,35	275	9,31f.	84
27,63–66	183	9,32	89, 100
27,64	71	9,35	61, 94
28,1–4.11–15	183	9,43	83f.
28,20	164	9,43a	186
		10,12	272
		11,4	79
		11,24–26	80
<i>Markusevangelium</i>		11,26	71, 78–80
	24, 67, 75–78, 80, 83–88, 123, 131, 161, 300, 308	12,36–38	160
		12,39	78f., 137, 160
1,11	62	12,40	160
3,16	113, 315	16,8	117
3,17	62, 78	16,9	117
4,33	286	17,26–29.32	270
9,1	78, 82f., 298	17,27–29	70
9,2	80, 82, 191, 198	17,29	275
9,4	61	18,6	117
9,7	81, 94, 165	21,27	83
9,42	78	21,32	78
10,6	85, 160	22,29f.	195
13,13	66	23,42	195
13,19	85, 160f.	24,26	100
13,20	161		
13,20.32	65		
13,20	164		
13,23	120	Q	67, 71, 80, 137, 270f., 274f.
13,24f.	123		
13,24–27	66	3,7	275
13,26	83, 157	3,8	275
13,30	78, 82, 166	3,9	275
13,30f.	161	17,26f.30	123, 270
13,31	161		
13,32	161		
14,21	78		
		<i>Johannesevangelium</i>	
			24, 45, 79, 88–94, 99, 101, 104, 106f., 109–111, 113, 146
<i>Lukasevangelium</i>		1f.	95
	39, 70f., 76–78, 82–84, 93, 114–122, 125–128, 130f.	1,1f.	91
1,4–4	76	1,1–18	199
1,9	120	1,14	90, 93, 106f.
1,33	195	1,40	113



1,42	113, 315	1	117, 119
4,14	93	1,15–26	39
4,42	106	1,15–12,17	84
4,44	106	1,16	120
5,16–18	108	1,16f.	117, 120
5,23	106	1,17	119
5,24	30	1,18	118f.
5,27	321	1,20–22	117
5,41	89, 106	2	122, 124, 128
5,41.44	105, 107	2,14b	120
5,44	108	2,12–21	121
6,8.68	113	2,17	122
6,57	222	2,17f.	122
7,18	106, 108	2,19	122
7,18a	107	2,20	121
8,31–47	108	2,21	121f.
8,34	93, 136	2,22	120
8,48	106	2,29	120
8,50	106	2,37–41	122
8,50.54	108	2,41	124
8,54	89, 106	2,43	122
8,58	111	3	124, 126, 128, 130
9,24	107	3,6	124
9,28	106	3,11	126
9,34	106	3,12	125
12,27f.	93	3,12b	126
12,28	90	3,13	127
12,41	84	3,13–16	126
12,43	107	3,13a.15b	126
13–17	93	3,13b–15a	126
13,6.9	315	3,15	128
13,6.9.24.36	113	3,15c	126
13,24.36	315	3,16	126
13,36–38	93	3,17f.	126
14,7	141	3,17–26	126
15,19	289	3,19	126
16,7	93	3,19f.	126
16,21	106	3,20	126
17,3	141	3,21	115
17,5.22.24	106	3,22–24	126
17,24	107	3,25f.	126
18,10.15.25	113	4,13	87
18,36	195	4,30	122
19,24	120	5	127f.
20,2.6	113	5,12	122
20,29	103	5,29–32	128
21	90, 93, 109	5,30	127
21,2f.7.11.15	113	5,31	129
21,18	16, 90	6,8	122
21,18f.	90, 93f., 167	7,2	127
21,22	93	7,2.55	84
		10	128
		10,2	255
<i>Apostelgeschichte</i>	39, 46, 51, 84, 114–116,	10,2.7	124
	120, 124, 129–131, 180,	10,5	113
	217	10,18	315

10,18.32	315	10,13	73
10,22	255	15,23	73
12,12	88	15,24	29
13	128	15,24f.	195
13,23	128	15,58	138, 143
14	124		
14,3	122		
14,8–15	124	<i>2. Korintherbrief</i>	298
14,11–13	276	1,1	135, 169
15,12	122	2,14	141f.
15,14	16, 114, 315	4,6	141
15,34	312	5,1–10	83
16,1	176	5,6–10	138
17,23	124	7,1	138
19,27	83f.	9,6	138
20,18–53	84		
22,11	108	<i>Galaterbrief</i>	145
22,14	127	1,1	135
		2,11–14	35
<i>Römerbrief</i>	137–139, 144f., 171, 297, 320, 323	2,11–16	133
1,1	114, 135, 138	3,28	12
1,3	176	5,16	30
1,16	29	5,21	138
1,17	280	6,2	30
2,4	138f.	6,7f.	138
2,7	84		
2,7.10	84, 102	<i>Epheserbrief</i>	16f., 143, 145, 154
3,26	138f.	1,1	135, 169
5,1	29	1,6	81
6,16	136, 142	1,17	84
7,10	68	4,30f.	138
8,20	222	5,21	156
8,38f.	29f.	5,23	101
9,22f.	138f.	6,21	143
9,24	139	6,21f.	169
9,29	70, 120		
11,22f.	138f.	<i>Philipperbrief</i>	171, 298
12,1f.	30	1,1	114, 135
13,11–14	138	1,19–26	171
		1,23	171
<i>1. Korintherbrief</i>		1,30	171
1f.	147	2,15	124
1,1	135	2,15f.	138
1,3	317	2,16	171
1,11	166	2,17	171
2,1–5	142	3,8	142
2,2	141f.	3,8–10	142
2,16	141f.	3,8–11	141f.
6,3	29	3,8–12	142
7,29–32	138	3,20	138, 142
9,24–27	171	4,1	143, 171
9,25	171	4,5	138

<i>Philemonbrief</i>	143, 169, 181	<i>2. Timotheusbrief</i>	45, 151, 168f., 171, 173–175, 177f., 291, 293
1	143	1,1	135, 169
16	143	1,5	176
23f.	170	1,5–7	176
24	169	1,6	173, 177
		1,8	174
<i>Kolossierbrief</i>	17, 141, 143, 145, 169, 175f.	1,9f.	173
1,1	135, 169	1,12f.	45
1,13	195	1,13	173
2,2	141	1,14	173
2,8–23	175	1,15–18	173
2,15.18	29, 33	2,1f.	45
3,4–6.23–25	138	2,2	173
4,7	143	2,8	177
4,7f.	169	2,17f.	174
4,9	143	3,1	4, 175, 178
4,10–14	170	3,1–5	138
4,14	170	3,11	172
4,18	169	3,14–17	176
		3,16	176, 284, 291
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		4,1.18	195
	47, 79, 178, 298	4,2	172
4,13–15	168	4,5	172
4,15.17	168	4,6	171f.
5,1f.	168	4,6–8	171
5,2	78f., 137, 157, 168	4,7	171
5,2b	137	4,10	170
5,2.4	160	4,12	169f.
5,4–11	138	4,14	174
5,6	160	4,16	170
5,19	32	4,17	172
		4,18	172
		4,21	170
		4,22	169
		<i>Titusbrief</i>	45, 169, 175, 178, 181
<i>2. Thessalonicherbrief</i>		1,1	135
	152, 181	1,3	45
		1,4	129
<i>1. Timotheusbrief</i>		1,5	170
1,1	135, 169, 173, 178	1,10–14	176
1,5–11	176	1,10–16	175
1,11–17	45	2,1	101
1,17	84, 89	2,12–14	138
2,3–7	45	2,13	129, 317
2,7	172		
3,14	168	<i>Hebräerbrief</i>	10, 45, 128
4,14	173	1,1	122
5,18	146	1,8	195
5,22	173	2,7	84
6,21	169	2,7.9	84, 103

2,10 128  
 3,1–5 121  
 3,10 124  
 5,4 104  
 9,1 84  
 12,2 128  
 13,2 263, 275, 278  
 13,17 31

*Jakobusbrief* 18, 28, 31, 35, 136f., 217

1,1 114, 135  
 2,13 18  
 2,20 29  
 2,22 29  
 3,15 18  
 4,5 146  
 5,19f. 18

*1. Petrusbrief* 14–16, 18–23, 25, 31f.,  
 37–41, 44, 46–51, 56,  
 85–88, 103, 113, 131,  
 136, 145, 152–154, 156,  
 164, 183, 217, 232, 235,  
 245, 251

1,1 16, 48, 136, 138, 153  
 1,2 152, 318  
 1,5 47  
 1,6 47  
 1,7 84, 103  
 1,10 47  
 1,10f. 158  
 1,10–12 45, 47  
 1,11 48, 162, 166  
 1,17 47  
 2,12 47  
 2,14f. 50  
 2,14f.20 50  
 2,17 156  
 2,18 156  
 2,20 48, 50, 104  
 2,21–25 46  
 2,22–24 47  
 2,23 47  
 2,24 50  
 3,1.7 156  
 3,13–17 47, 49  
 3,14 50  
 3,18 48  
 3,18–22 46  
 3,19 183  
 3,20 161, 164  
 4,1–6 49f.  
 4,5 47

4,17 47  
 5,1 49  
 5,6.10 164  
 5,8 164  
 5,12f. 87f.  
 5,13 87f.

## 2. Petrusbrief

1,1 24, 30, 68, 92, 96f., 101,  
 113, 120, 135, 144, 247,  
 313f., 317  
 1,1b 227, 326  
 1,1f. 91, 128, 135  
 1,1f.8.10 92  
 1,1.11 164, 324  
 1,2 15, 51, 95, 135, 140f.,  
 147, 152, 241, 313f.  
 1,2f. 142, 241  
 1,2f.8 140, 241, 247  
 1,3 24, 29, 50f., 89, 95f.,  
 124f., 288  
 1,3.11 95  
 1,3f. 95f.  
 1,3–5.10f. 95  
 1,3–7 242  
 1,3–11 86, 95f., 106, 125, 156  
 1,4 28, 50f., 95–97, 111, 198,  
 218, 220, 227, 313, 324  
 1,4f. 244, 280  
 1,4–14 198  
 1,5 29, 51, 312  
 1,5.6 140, 247  
 1,5–7 29, 195  
 1,5–11 28, 50  
 1,6 51, 247  
 1,7 51, 247  
 1,8 29, 45, 51, 95f., 142  
 1,9 50f., 95, 247  
 1,9.17 96  
 1,9.21 249  
 1,10 143, 158, 247, 277  
 1,10f. 193f.  
 1,10.19 247  
 1,11 21, 24, 26–28, 48, 50, 67,  
 83, 97, 128, 155, 195,  
 247, 313, 317, 324  
 1,12 45, 94f., 98, 142, 154,  
 156, 247  
 1,12f. 156  
 1,12f.15 97, 144  
 1,12.14 247  
 1,12.15 85f., 88, 154, 156, 166  
 1,12–15 1, 3, 22, 85, 93–95, 97,  
 158

1,12–15.19–21	94	2,1f.	97
1,12–21	80, 97, 142	2,1.3	247
1,12–2,1	157	2,1–22	28, 98
1,12–2,22	156	2,2	50f., 130, 157, 247,
1,12–3,13	156		269f., 313
1,13	94, 156, 247	2,2b	270
1,13f.	16, 21, 154, 156, 197	2,2f.	269f.
1,14	90, 94, 155, 165, 167,	2,2.15	97, 247
	193, 247	2,2.15.21	247
1,14f.	83, 197	2,3	121, 157, 162f., 270, 313
1,15	15, 75, 83–86, 95,	2,4	70, 247, 270, 313, 320f.
	154–156, 247	2,4.9	63
1,16	48f., 62–64, 67, 73, 78,	2,4f.	47
	80, 82f., 92, 96f., 100,	2,4–7	227
	125, 130, 144, 147,	2,4–10	70
	157–160, 163, 167, 186,	2,4–10a	242, 268, 270f.
	247, 249	2,4.16.18.20	249
1,16f.	24, 49, 83, 93	2,5	68, 161f., 221, 225, 247,
1,16–18	21, 59f., 67, 78, 80, 89f.,		271, 276, 320
	92–94, 96–98, 124, 126,	2,5–8	277
	155, 157, 184–186, 191f.	2,5.21	247
1,16b–18	183	2,6	70f., 78f., 162, 247, 272
1,16–19	300	2,6–8	47
1,16–2,1	158	2,7	255, 269, 272, 320
1,16.20	241	2,7f.	247
1,17	45, 48, 57, 59–64, 74, 78,	2,7–9	5, 258
	81f., 84, 89, 94, 96, 100,	2,8	27, 247, 269, 272, 277,
	105f., 124, 143, 159,		324f.
	162f., 165, 183, 191	2,9	30, 72, 78, 227, 247, 255,
1,17a	59		268, 278
1,17f.	98, 158, 165	2,9a	79, 271
1,17f.21	96	2,9–10a	268
1,18	59, 80, 94, 114, 144, 159,	2,9.21	249
	165, 186, 191, 198, 290	2,10	51, 110, 269, 313
1,18–20	144	2,10.12.15	249
1,18–21	302	2,11	63, 272, 321
1,19	66, 95, 100, 155,	2,11–22	47
	157–159, 163f., 247,	2,12	118f., 247
	285, 289, 300, 313	2,12–14	242
1,19d	156	2,12–16	68
1,19f.	82, 242	2,13	51, 118, 247
1,19–21	5, 45, 82, 98f., 284, 289f.	2,13f.	68
1,20	120f., 155f., 158f., 166,	2,13.15	118, 247
	247, 249, 285f.,	2,14	72, 78, 247, 269
	288–290, 317	2,15	118, 157f., 184, 247, 274,
1,20.21	247		319
1,20f.	156–158, 176, 188, 285,	2,15f.	51
	289, 291f., 302	2,16	157, 184f., 247
1,21	32, 98, 158f., 165, 249,	2,16f.	103
	285, 289, 302	2,16–18	93
2	31, 33f., 100, 143, 248,	2,16.22	288
	268f., 285	2,17	247
2f.	227, 247	2,18	51, 156, 269, 272, 313,
2,1	24, 31f., 47f., 79, 92,		325
	106, 114, 156–158, 164,	2,19	3, 32, 47, 136f.
	247, 270f., 277, 290	2,19b	136, 142

2,19f.	142	3,7.10.12	27f.
2,19–21	302	3,7.16	247, 270
2,20	27, 67, 71, 78, 92, 128, 140, 142, 157, 164, 166, 241, 317, 324	3,7–13	27
	79f.	3,8	28, 64, 84, 161, 165
2,20b		3,8f.	22
2,20f.	51	3,8–13	49
2,21	49–51, 68, 73, 78f., 111, 114, 142, 157, 159, 166, 241, 247, 274	3,9	64f., 109, 159, 162, 220, 227
	34	3,9.15	145, 159, 164,
2,21f.		3,10	21, 26, 47, 78f., 137, 160f., 168, 295
2,22	71f., 79, 279, 289	3,10b	65
3	10, 20, 25–28, 33f., 144, 227	3,10c	65
		3,10d	65
3,1	18, 20f., 86–88, 113, 136, 138, 152, 154, 156, 247	3,10.12	100, 225, 227, 247
		3,10.13	160
3,1f.	55, 94, 96, 114, 166	3,10–12	48
3,1–3	156f.	3,11	48, 51, 114, 159, 272
3,1–4a	242	3,11–13	127
3,1.7	156	3,12	21, 26f., 67, 159, 247, 278, 313
3,1.8.14.17	144		161
3,1–13	156	3,12–14	249
3,1–14	45	3,12.14.17f.	26, 48, 65, 68, 79, 111, 158, 198, 228, 247, 278, 322f.
3,2	27, 48f., 51, 66, 68, 92, 120, 128, 154–159, 182, 188, 247, 313, 317	3,13	15
		3,13f.	51, 138, 312
3,2–5	47	3,14	37
3,2.18	67, 164, 317, 324	3,14f.	144
3,3	4, 98, 156, 161, 164, 166, 178, 241, 247, 288	3,14–15a	3, 290
		3,14–16	156
3,3f.	49, 97, 278, 298	3,14–17	139, 144f., 147, 167f., 320
3,3–13	123	3,15	138f.
3,3.16f.	288	3,15a	144
3,4	18, 20–22, 64, 73, 78f., 95f., 127, 157, 160–162, 165, 168, 181f., 188, 224, 227	3,15b	3, 10, 29, 31, 35, 45, 51, 79, 86, 130, 134f., 140, 143
		3,15f.	133
3,4.9	79, 111	3,15b–16	45, 98, 133, 138, 146, 168, 247, 288f.
3,4.12	73	3,16	146
3,4–13	19	3,16b	28, 51, 98, 166, 168, 241, 247, 288
3,5	162, 208–210, 213f., 216–218, 220–222, 225	3,17	24, 26, 48, 89, 92, 111, 128, 140, 142, 241, 247, 317
		3,18	
3,5b	213		
3,5b–6	209	<i>1. Johannesbrief</i>	24, 45, 217, 305
3,5b–7	224f.	2,28	73
3,5f.	11, 47, 161, 217	2,3f.	141
3,5–7	161, 188, 222, 227f.		
3,5–13	18, 27, 271	<i>2. Johannesbrief</i>	181, 217, 231, 305
3,5.7	224		
3,5.8	247		
3,6	4, 123, 161f., 205–208, 211–213, 215–222, 225–229, 247, 249 247, 270		
3,6.9	21, 27f., 47f., 63, 123, 162, 247, 313		
3,7			

<i>3. Johannesbrief</i>	181, 217, 231	<i>Offenbarung des Johannes</i>	14, 24, 105, 305
<i>Judasbrief</i>	10, 12–18, 21, 23 f., 28–33, 35, 37, 40, 90, 114, 118, 135 f., 140, 142, 154, 181 f., 201, 217, 231–233, 268 f., 279, 305	3,3 3,3b 4,9.11 4,11 5,7 f.	79, 160 137 84, 89 105 105
1	18, 114, 135, 153	5,11	105
2	152	5,12	89, 105
4	24, 29, 92, 269	5.12 f.	84, 89
5–19	33	6,12.17	123
6	70, 268	7,12	84, 89
7	70, 79, 162, 272	10,4	81
11	118	11,12	81
12	31	14,13	81
16	136	15,8	84
17	154	16,15	79, 160
17 f.	15	16,15a	137
19	18, 32	21	26
20	32	21,1	65
21	18	21,11.23	84
22	18	21,26	84, 89, 102
24	30		
24 f.	24, 28, 92		

## 5. Frühchristliche Literatur

<i>An Diognet</i>	119	21,3	119
9,2	119		
<i>Ascensio Jesaiae</i>		<i>Brief des Jakobus (NHC I,2)</i>	
9,37	81	2,7–39	57
11,32	81		
<i>Augustinus</i>	220 f.	<i>Brief des Petrus an Philipus (NHC VIII,2)</i>	
<i>De civitate Dei</i>	220 f.	199 f.	
<i>Enarrationes in Psalmos</i>		8,2	180
221		2	199
		133,8–11	199
		134,9–18	199
<i>Barnabasbrief</i>	119	<i>Clemens von Alexandrien</i>	
3,6	81	15, 21, 38, 43, 86, 150, 187 f., 287	
4,3.8	81	<i>Paedagogus</i>	
4,12	119	2,1,14	287
5,4	274	<i>Stromateis</i>	
7,11	195	6,15,128	188
15,4	64		
16,5	146		

<i>1. Clemensbrief</i>	18, 23, 31, 41	<i>Ignatius von Antiochien</i>	24, 31, 43, 49, 115, 131, 140, 197
7,6	271	<i>An die Epheser</i>	
9,4	270f.	11,1	138
10,7	276	<i>An die Magnesier</i>	
11,1	270, 276	15,1	88
23,3	18, 146	<i>An die Philadelphier</i>	
34,3	119	11,1	88
46,8	78	5,2	115
50,3	195	<i>An die Römer</i>	
61,2	103	10,1	88
		<i>An die Smyrnäer</i>	59
<i>2. Clemensbrief</i>	18, 23f.	1,1	59, 197
3,3	119	12,1	88
11,2	18		
12,2	195	<i>Apokalypse des Paulus</i>	
16,3	137	14	83
		<i>Offenbarung des Petrus (gr.-äth.)</i>	
<i>Didache</i>	43, 49, 58, 77	2, 11, 15, 19, 21f., 25, 27f., 41, 56, 59f., 148f., 152, 180, 189–191, 193–201, 232, 274	
8,1f.	59	4	27
8,2	58f., 79	4–20	191
		4,1	27
<i>Epistula Apostolorum</i>		5	27
39	195	6	27
		14	167
<i>4 Esra</i>	248	14,1–4	193f.
7,16	103	14,2	195
11,46	127	14,3	196f.
		14,4	149, 193
<i>Hirt des Hermas</i>	23, 43, 49, 76, 145, 287	15	198
<i>Gebote</i>		15–17	56, 60, 191f.
4,1,6	76	16	191
4,2,1	76	20	191
5,2,7	79	<i>Akhmîm Fragment</i>	274
12,5,4	79	4–20	191
		22,29	274
<i>Gleichnisse</i>		<i>Rainer-Fragment</i>	197
8,6,4	76	<i>Petrusevangelium</i>	10, 15, 56, 77, 146, 180, 182f.
9,14,6	76	8,29–11,49	183
9,14,4	145	10,41	183
9.17.5–18.2	79		
9,21,3	76		
9,29,2	76		
9,31,2	76		
<i>Visionen</i>			
2,2,2	269		
3,6,3	76		



<i>Thomasevangelium</i>		<i>Gegen die Irrlehren</i>	287
	77	1,19,2	287
21	79	2,27,2	287
93	71	2,28,2f.	287
94	71	2,28,3	287
		3,1,1	83f., 86
		5,23,2	64, 84
		5,28,3	84
<i>Epiphanius</i>			
<i>Panarion</i>		<i>Justin der Märtyrer</i>	23, 57, 78, 115, 127, 131
51,6,10	86	<i>Erste Apologie</i>	23
<i>Epiphanius Scholasticus</i>		14	131
	220	32,2	115
		44,1	115
<i>Eusebius</i>	38, 86, 179f.	52,3	80
<i>Kirchengeschichte</i>		53,6	115
2,15,1f.	86	63,15	127
2,15,2	88	<i>Zweite Apologie</i>	
3,3,1f.	179	7,3	137
3,39,4	77	24	131
3,39,9	88	<i>Dialog mit Trypho</i>	
3,39,15	86, 88	8	131
3,39,15f.	87	14,8	80
3,39,17	88	32,3	115
5,1,36	83	56,5	115
5,1,55	83	81,8	64
5,2,3	83	82,1	115
6,12	10	105,3	83
6,14,5–7	86	105,5	83
6,14,7	86	106,3	78
6,25,5	86		
<i>Hieronymus</i>	20, 221, 235	<i>Kerygma Petri</i>	15, 21, 180, 186–188
<i>Über berühmte Männer</i>		<i>Origenes</i>	16, 38, 41, 86, 187
1	235	<i>Matthäuskommentar</i>	
8	86	12,31	83
<i>Briefe</i>		<i>Homilien</i>	136
3,5	104		
<i>Hippolyt von Rom</i>		<i>Papias von Hierapolis</i>	75, 86–88
<i>Danielkommentar</i>			
3,22,4	136	<i>Petrusakten</i>	180, 184–187, 198
<i>Johannesakten</i>	184	12	184f.
		20	184–186
<i>Irenäus von Lyon</i>	41, 56–58, 64, 83, 86, 287	35	167

<i>Polykarp von Smyrna</i>		<i>Sibyllinische Orakel</i>	
<i>An die Philipper</i>		1,129	271
12,1	146	1,148–198	271
		2	248
		2,194–213	137
		3	248
<i>Pseudoclementinen</i>			
<i>Brief des Petrus</i>	199		
<i>Homilien</i>	82, 187		
3,53	81		
<i>Recognitionen</i>	187		
1,62	88		
5,12	136		
		<i>Theophilus von Antiochien</i>	
			115, 131
		<i>An Autolykus</i>	
		1,14	115
		2,32–34	115
		3,17	115
		3,19	271

## 6. Griechische und lateinische Schriftsteller

<i>Aesop</i>		<i>Demosthenes</i>	104, 118, 245
<i>Fabulae</i>	185	<i>Epistulae</i>	
		3,5	104
<i>Aristophanes</i>	237		
<i>Thesmophoriazusae</i>		<i>Diogenes Laertius</i>	
823	104	<i>Vitae</i>	
		9,13	145
<i>Aristoteles</i>			
<i>Rhetorik</i>		<i>Epiktet</i>	
1,1,4–6 [1354a]	240	4,4,38	83
1,1,10–12 [1355a–b]	240		
<i>Cicero</i>	235–237, 240f., 243, 245, 252	<i>Gorgias von Leontinoi</i>	238–240
<i>Brutus</i>	236	<i>Lobrede auf Helena</i>	240
[13] 51	236	<i>Verteidigung für Palamedes</i>	240
91	237		
[95] 325	236, 242		
95	237		
286	237		
<i>De oratore</i>	236	<i>Hegesias von Magnesia</i>	242
2,95	236		
3,43	236		
<i>Epistulae ad Quintum fratrem</i>		<i>Lukian von Samosata</i>	
12,10,12	236	<i>Alexander oder der Lügenprophet</i>	
		54	145
<i>Demetrius von Phaleron</i>	242		

<i>Ovid</i>		<i>Quintilian</i>	235, 240 f.
<i>Metamorphosen</i>		<i>Institutio oratoria</i>	
18,611–724	276	9,2,58	267
		12,10,12	236
<i>Plato</i>	238 f.	<i>Rhetorica ad Herennium</i>	
<i>Gorgias</i>	238 f.		240
457b–c	239		
457c–d	239	<i>Seneca der Jüngere</i>	
<i>Menon</i>	238	<i>Dialogi</i>	
<i>Politik</i>		7,25,4	153
290d	104	<i>Sokrates</i>	238–240
<i>Plutarch</i>		<i>Tacitus</i>	
<i>Cicero</i>		<i>Dialogus de oratoribus</i>	
4,7	237	18,4	236
<i>Pseudo-Plutarch</i>		<i>Xenophon</i>	
<i>Regum et imperatorum apophthegmata</i>		<i>Hellenica</i>	
186A	87	5,4,4	83
		<i>Memorabilia</i>	
		4,2,20	87

## Autorenverzeichnis

- Aageson, J.W. 173  
Abbott, E.A. 33, 234  
Adamietz, J. 235–237, 242  
Adams, E. 27, 160, 298  
Adams, S. 87f.  
Aichele, G. 279f., 296  
Aland, B. 207, 215, 218  
Aland, K. 207, 215, 218, 319  
Albrecht, R. 280  
Alkier, S. 301  
Allison, D.C. 66, 137  
Arens, H. 306  
Aune, D.E. 101, 152  
Avioz, M. 258, 266
- Balthasar, H.U. von 107f.  
Barnett, A. 134  
Barton, J. 44  
Bauckham, R.J. 13, 18f., 27, 39f., 55f., 60f.,  
73, 75, 78–81, 83–86, 90, 95, 101, 119, 124,  
126, 128, 134, 136, 138, 148, 165, 181, 189f.,  
193f., 196f., 205, 210f., 225, 245, 248, 268f.,  
271, 285–287  
Bauer, W. 209, 219, 222  
Baum, A.D. 17, 87, 250  
Baumgartner, W. 259  
Bemmerl, C. 18  
Bénétreau, S. 95, 289  
Berger, K. 68, 114  
Berghorn, M. 2, 4f., 160, 268, 300  
Blumenthal, C. 4, 295  
Bockmuehl, M. 17, 113, 131  
Böttigheimer, C. 281–283, 294, 302  
Bousset, W. 33f.  
Bigg, C. 80, 83–85, 118, 245, 249  
Black, C.C. 78, 82  
Blum, E. 256  
Brashler, J. 189  
Bremmer, J.N. 148  
Brettler, M.Z. 316  
Brockelmann, C. 314  
Broer, I. 282  
Brox, N. 145, 172  
Buchholz, D.D. 190f.  
Büchsel, F. 322  
Bullard, R.A. 189
- Calboli, G. 237  
Callan, T.C. 61, 71, 75, 79–82, 85, 89–92, 94,  
109, 160, 164, 236f., 240–247  
Cambe, M. 187f.  
Carroll, M. 77  
Caulley, T.S. 288  
Chalfen, I. 250  
Chapa, J. 295  
Chase, F.H. 199, 234, 245, 249  
Chibici-Revneanu, N. 106  
Childs, B. 42, 44f.  
Clivaz, C. 295  
Coats, G.W. 264f.  
Conzelmann, H. 140, 318  
Cowe, S.P. 218  
Cullmann, O. 315
- Davids, P.H. 45, 79–81, 83–85, 87, 181,  
232f., 235, 251, 279  
Davies, W.D. 66  
Delcor, M. 315  
Delitzsch, F. 309–311, 314, 316–321,  
323–326  
Delling, G. 104  
Dibelius, M. 117, 128, 140  
Dihle, A. 236, 238  
Dobschütz, E. von 187  
Doering, L. 85  
Donelson, L.R. 79f., 84–86, 182  
Douglas, A.E. 236  
Dschulnigg, P. 2, 55, 57, 62, 64–74, 160,  
274f.  
du Toit, A. 33
- Eckstein, H.-J. 275  
Ehler, B. 11  
Eisele, W. 156  
Eisen, U.E. 153  
Elliott, J.H. 18  
Elliott, J.K. 39, 184, 189  
Engelken, K. 258, 260, 267  
Engelmann, M. 168, 170, 293  
Ernst, A.B. 323, 325
- Fabry, H.-J. 318  
Farkasfalvy, D. 81, 83, 138f., 146, 281, 302  
Fiedler, P. 66  
Filipović, A. 301

- Finlan, S. 280  
 Finsterbusch, K. 295  
 Fischer, I. 293  
 Fischer, K.M. 234  
 Flashar, H. 238  
 Foerster, W. 317, 325  
 Fohrer, G. 317, 325  
 Folker, S. 284  
 Fornberg, T. 14, 39, 48, 124, 138, 146, 231  
 Foster, P. 4, 179f., 189, 198  
 Frank, N. 175  
 Frankemölle, H. 134  
 Frede, H.J. 221  
 Freedman, D.N. 318  
 Frenschkowski, M. 20, 152, 154  
 Frevel, C. 298  
 Frey, J. 1f., 4, 6, 9–16, 18f., 21, 23–25, 27,  
 29, 33, 35, 42, 55f., 60–62, 65, 67, 71, 90,  
 100f., 107, 109f., 136, 143f., 149f., 157, 162,  
 167, 228, 268–271, 273f., 279f., 285–287,  
 289f., 293, 302  
 Friedrich, G. 271, 323f.  
 Fuchs, E. 285, 288  
  
 Gabel, H. 283, 294  
 Gelzer, T. 238  
 Genette, G. 151, 153f.  
 Gerdmar, A. 14, 233, 244  
 Gerth, B. 209  
 Gibert, P. 282  
 Gilmour, M.J. 60, 71, 76, 81, 90, 139–141,  
 233  
 Glicksman, A.T. 258  
 Gnilka, J. 62f., 70  
 Goodacre, M. 77  
 Goppelt, L. 123  
 Grässer, E. 117, 128  
 Green, G.L. 79, 125, 136, 158, 181, 183  
 Green, M. 80f., 83–86  
 Greeven, H. 56  
 Gregory, A. 75–78, 181  
 Grizzard, C.S. 255  
 Grossman, J. 263, 265–266  
 Grünstäudl, W. 1, 5, 10f., 16, 18f., 21, 23, 25,  
 27, 38, 41, 55f., 59–61, 66, 75, 78f., 85–86,  
 89f., 94, 99f., 116, 129, 136f., 148, 152, 167,  
 184, 186, 188–190, 193, 196f., 201, 232, 240,  
 244, 274, 279, 285, 287, 291f., 295, 298  
 Gwynn, J. 215f.  
  
 Haenchen, E. 114, 121  
 Hafemann, S.J. 161  
 Häfner, G. 176, 284  
 Hahn, F. 13, 66  
 Hamilton, V.P. 263  
 Hanse, H. 120  
  
 Harnack, A. von 190  
 Harrington, D.J. 134, 181  
 Harvey, R. 79f., 83, 85  
 Heckel, T.K. 55f., 59, 61, 63  
 Heil, C. 270  
 Heimbach-Steins, M. 301  
 Heller, A. 244  
 Hengel, M. 29  
 Helyer, L.R. 260  
 Hoffmann, P. 270  
 Hoffmann, V. 281  
 Hofmann, J. 213, 220  
 Hollmann, G. 33f.  
 Hoppe, R. 224f., 228  
 Horner, G.W. 212  
 Hultin, J.F. 136  
 Hurtado, L.W. 121  
  
 Ibuki, Y. 107f.  
  
 Jacobi, C. 27, 137  
 Jacobs, B. 244  
 Jacoby, N. 295  
 James, M.R. 184  
 Janssen, M. 293  
 Jeansonne, S.P. 260–263, 265  
 Jenni, E. 315  
 Jenson, R.W. 44  
 Jervell, J. 119, 122, 126–128  
 Joüon, P. 316  
 Jülicher, A. 234  
  
 Karrer, M. 74, 89, 92, 99, 101, 110  
 Käsemann, E. 11–13, 23, 25f., 32, 42, 46–48,  
 50, 90, 182, 233f., 280  
 Kasser, R. 199, 212  
 Keil, C.F. 323  
 Keith, C. 87  
 Kelly, J.N. D. 79f., 84–86, 181  
 Kennedy, G.A. 236–238  
 Kerferd, G.B. 238  
 Kharlamov, V. 280  
 Kittel, G. 102f., 108  
 Klauck, H.-J. 20, 282  
 Klein, G. 133  
 Klein, H. 55  
 Klinghardt, M. 291f., 302  
 Kloppenborg, J.S. 260, 271f., 274  
 Klostermann, E. 187  
 Knauf, E.A. 259  
 Knobloch, F.W. 259  
 Knoch, O. 133, 138f., 146, 155, 268  
 Koester, H. 56, 75–78, 85  
 Köhler, L. 259  
 Köhler, W.-D. 55–58, 62, 78  
 Kok, M. 2–4, 75, 78, 85f., 88, 300

- Koperski, V. 141 f.  
 Körtner, U. H. J. 299 f.  
 Koskenniemi, Q.E. 271  
 Kraus, T.J. 4, 10, 14, 21, 37, 61 f., 70–73, 79, 81, 95, 118, 125, 136, 140 f., 144–146, 148 f., 153, 160, 190, 193, 197, 234–236, 241 f., 246–250, 269, 279, 285, 288, 291, 295, 305, 319 f., 324  
 Kruger, M. 41  
 Kügler, J. 283, 299, 302  
 Kühner, R. 209  
 Kümmel, W. 182  
 Kytzler, B. 236
- Laato, A. 271  
 Labahn, M. 322  
 Lallemann, P. 184  
 Lambrecht, J. 123  
 Lang, B. 281, 303  
 Lapide, P.E. 326  
 Lasine, S. 263  
 Lauster, J. 284  
 Lee, S.S. 80–82, 84, 98–100, 111, 159 f., 162  
 Leeman, A.D. 236  
 Legaspi, M.C. 39  
 Lehmann, K. 282  
 Letellier, R.E. 261  
 Levine, A.-J. 316  
 Levison, J.R. 285  
 Levy, J. 318  
 Lichtenberger, H. 65  
 Lincoln, A.T. 40  
 Lindemann, A. 134–137, 145  
 Loader, A. 261  
 Lövestam, E. 116, 123, 127, 130 f.  
 Lubac, H. de 299  
 Lundbom, J. 318  
 Luz, U. 56 f., 63, 65, 67, 69, 71 f., 298
- Maas, A. 312  
 Marcheselli, M. 109  
 Marconi, G. 205  
 Marguerat, D. 119, 121 f., 124, 126, 128, 130  
 Markschies, C. 146  
 Martin, R.P. 5, 255 f., 272  
 Martin, T.W. 232  
 Mason, E.F. 232  
 Massaux, É. 75 f., 85  
 Mayor, J.B. 118, 245, 287 f.  
 Mazzeo, M. 205  
 McIver, R.K. 77  
 Menken, M.M. 62  
 Menoud, P.H. 117  
 Merx, A. 216 f.  
 Merz, A. 169  
 Metzger, B.M. 217 f.
- Metzner, R. 55 f., 58, 63–65, 67 f.  
 Meyer, M.M. 199 f.  
 Miklós, T. 297  
 Miller, R.J. 63, 80–82, 160  
 Mills, W.E. 79 f.  
 Möllendorff, P. von 153  
 Moller, J. 306  
 Moller, P. 281 f.  
 Mommsen, T. 179  
 Morgenthaler, R. 70  
 Müller, P. 64  
 Muraoka, T. 316
- Nagel, P. 205, 214  
 Najman, H. 15  
 Neiryneck, F. 75  
 Newman, J.H. 260  
 Neyrey, J.H. 14, 47, 79 f., 83–85, 97 f., 101, 107, 138, 157, 163, 268, 290, 293, 316  
 Nicklas, T. 3, 10, 16, 21 f., 35, 38, 51, 55 f., 146, 148, 193, 282, 289, 292, 296 f., 301  
 Nicolaci, M. 3 f.  
 Nienhuis, D.R. 2, 38, 43 f., 46, 95, 97–99, 137  
 Norden, E. 238, 240, 242 f.  
 Norelli, E. 292  
 Nork, F. 318
- Oberlinner, L. 174  
 Osborn, E.F. 11
- Panzer, G.W. 305  
 Paulsen, H. 61, 80, 85, 133 f., 138, 145, 155, 187, 205, 210, 234, 269–271, 316  
 Pax, E. 114, 117  
 Pérez Fernández, M. 318  
 Perry, E. 185  
 Picirilli, R.E. 41, 141  
 Pitts, A.W. 121, 164  
 Plumptre, E.H. 157  
 Poirier, J.C. 77, 81–83, 85  
 Popkes, W. 274  
 Poplutz, U. 5, 70, 258, 267  
 Porter, S.E. 121, 164  
 Pouderon, B. 149  
 Preisker, H. 207  
 Prigent, P. 105
- Rad, G. von 103, 256  
 Rappaport, S. 257  
 Reagan, J.R. 187  
 Redslob, G.M. 306, 308 f., 312  
 Reese, R.A. 80 f., 85 f., 138  
 Reicke, B. 210, 242  
 Reinmuth, E. 301  
 Reis, O. 281, 294  
 Rengstorf, K.H. 315

- Repschinski, B. 69  
 Reymond, P. 285, 288  
 Richards, W.A. 168  
 Rimmon-Kenan, S. 267  
 Rödiger, K. 301  
 Rose, H.J. 242  
 Rothenbusch, R. 282  
 Rothfuchs, W. 62  
 Ruf, M.G. 3, 10, 27, 55, 79–81, 83–85, 90,  
 93f., 113, 115, 118, 123, 125, 127, 135–137,  
 143, 154, 160, 167, 176, 225, 255, 257, 268,  
 271–275, 277, 286, 288, 290, 307  
 Ruhstorfer, K. 281  
 Ruiten, J. van 265f., 271  
 Ruppert, L. 282, 297  
 Ruster, T. 281, 294  
  
 Sanday, W. 198  
 Scharfe, E. 131  
 Schelkle, K.H. 59, 61, 64, 68, 72, 97, 133,  
 138, 146  
 Schenke, H.-M. 211–213, 234  
 Schildgen, B.D. 75, 85, 88  
 Schlier, H. 68, 107  
 Schmid, K. 256, 263  
 Schmidt, K.M. 3f., 19, 60, 75, 80, 85, 144f.,  
 147, 154–156, 158f., 163, 169, 206, 225, 269,  
 273, 285  
 Schmitz, F.-J. 212f.  
 Schneemelcher, W. 187  
 Schnelle, U. 64, 74  
 Schniewied, J. 323f.  
 Schrage, W. 279  
 Schreiber, S. 64, 73  
 Schröter, J. 42f., 57, 283  
 Schulz, S. 133  
 Schüssler, K. 212  
 Schwankl, O. 282  
 Schwartz, E. 179  
 Schweizer, E. 176  
 Scrivener, F. 312f.  
 Seckler, M. 294,  
 Seebass, H. 259f., 262, 265  
 Seidman, N. 326  
 Sidebottom, E.M. 80, 85, 234  
 Sigismund, M. 5  
 Simcox, W.H. 234  
 Skarsaune, O. 131  
 Smitmans, A. 121  
 Soards, M.L. 18  
 Söding, T. 281, 283f., 292, 300–302  
 Spicq, C. 93, 100, 102, 108, 114, 119, 125  
 Spina, F.A. 256  
 Spitta, F. 286, 288  
 Sporhan-Krempel, L. 306–308  
 Staal, H. 223  
  
 Stamm, J.J. 317  
 Steins, G. 282, 301  
 Stern, D.H. 316, 326  
 Stoebe, H.J. 318  
 Strecker, G. 275  
 Strüder, C. W. 141  
 Strutwolf, H. 206f.  
 Stuhlmacher, P. 281, 289–292  
  
 Theißen, G. 59, 62  
 Theobald, C. 282  
 Thiele, W. 221  
 Thiessen, J. 66  
 Thomas, C.M. 184  
 Thurén, L. 14, 136, 235, 240  
 Towner, P.H. 79f., 83, 85  
 Trobisch, D. 38  
 Tromp, J. 126  
 Tuckett, C.M. 75–78, 85  
 Turner, L.A. 249, 259, 262, 266, 268  
  
 Uhlig, S. 219f.  
 Ulrichs, K.-F. 11  
 Verheyden, J. 183  
  
 Vielhauer, P. 234  
 Vinson, R.P. 79f., 85f.  
 Vinzent, M. 56  
 Vögtle, A. 19, 26, 55f., 59–61, 64–68, 98,  
 110, 133, 138, 155, 158, 161, 205, 210,  
 224–228, 268, 285, 288, 316f.  
 Vööbus, A. 217  
 Vorholt, R. 281  
  
 Waldis, J. 243  
 Waldmann, H. 243  
 Wall, R.W. 1f., 38, 41, 44f., 95, 97–99  
 Walt, L. 137  
 Walton, B. 220  
 Wasserman, T. 14, 296  
 Watson, D.F. 75, 79–81, 85, 134, 232, 235,  
 241f.  
 Watson, M. 308f.  
 Webster, J. 44  
 Wehr, L. 56, 60f., 65–67, 69–74, 133f., 144,  
 146  
 Weiser, A. 170, 174  
 Welte, B. 312  
 Wendebourg, N. 228  
 Westermann, C. 256, 262, 264  
 Wettstein, J.J. 70  
 Wilamowitz-Moellendorff, U. von 236  
 Wilckens, U. 44, 62, 127  
 Wilcox, M. 115, 118  
 Will, G.A. 306  
 Willi-Plein, I. 259, 266

- Wilson, R.F. 79f.  
Windisch, H. 207  
Witherington III, B. 80f., 85f.  
Wohnhaas, T. 306–308  
Wolterstorff, N. 40  
Wooten, C. 237  
Wurst, G. 199
- Zafren, H.C. 306  
Zahl, P. F. M. 11  
Zehnle, R. 121, 126  
Zimmerli, W. 318  
Zimmermann, R. 17, 111  
Zwiep, A. 117f., 120



## Schlagwortregister

- Abfassungssituation 4, 14, 43, 147, 151, 154f., 165, 169, 172, 177
- Abraham 127, 192, 256–263, 266–268, 275–277
- Abschiedsbrief 85, 151, 167f., 171, 175–178
- Adam 103, 108f., 265
- Adressat 14, 16, 18–20, 28f., 32, 35, 59, 66, 95, 101, 106, 109f., 114, 119, 128, 138, 143f., 147, 152, 155, 161, 165f., 168–171, 226, 228, 250, 252, 259, 272f., 277, 285, 290
- Ägypten 149, 189
- Alexandrien 19, 21, 88, 139, 148, 237
- Apostel 4, 9f., 12, 15–17, 19f., 23, 25, 31, 35, 37–45, 47–50, 57, 75, 80, 84–86, 88, 93, 95–99, 101, 106, 114, 116, 119–122, 124, 126–131, 133–135, 139, 143f., 151–155, 157–159, 161, 164–178, 181f., 187f., 199, 233, 273, 290f., 293, 323
- Apostelbrief 37, 40, 44, 156, 167–169
- Apostelkonzil 114
- apostolische Tradition 37, 40–43, 46, 48, 50, 94, 109, 187f., 290, 315
- apostolisches Zeugnis 41, 44–46, 98, 100, 110, 126, 157, 159, 165, 167
- Tod eines Apostels (cf. Tod) 161, 165–167, 171–177, 197, 199
- Apostolische Väter 14, 23, 76, 103
- Asianismus (cf. Stil) 4, 231, 233–240, 242f., 245f., 251
- Attizismus (cf. Stil) 236–238, 240, 242
- Augenzeuge (cf. Ohrenzeuge) 15, 17, 45, 49, 62, 93, 98, 126, 142, 144, 149, 167, 186, 192, 300
- Auslegung (cf. Interpretation) 69, 133–135, 143, 146f., 158, 163, 165, 176, 213, 256–258, 260, 262–264, 266f., 285f., 288–290, 326
- Auslegungsgeschichte 271f., 285
- Schriftauslegung 144, 158, 233, 288, 290, 301f.
- Textauslegung 9, 302
- Authentizität 3, 14, 16, 22, 80, 85, 88, 149, 179, 181, 187, 231, 233, 291f., 298
- Autor/Autorenschaft 9–26, 28–38, 40f., 43f., 58–60, 71, 75–77, 80–88, 90–95, 97–100, 103, 106, 109–111, 131, 134f., 138–141, 147, 152–154, 156, 160–162, 164, 166, 169f., 177f., 180f., 183f., 187–189, 196–199, 201, 234, 236–238, 241, 245f., 248–252, 256, 279, 286, 289, 295, 297f., 326
- Autorfiktion 1, 3f., 11, 14–17, 20, 31, 33f., 75, 85, 87, 300
- Autorität 12, 15f., 18, 26f., 29, 31–34, 45, 49, 57f., 80, 87, 97, 103, 133, 144, 146–149, 167, 177, 200, 228, 288, 290
- Bedrängnis 127, 161, 173, 177, 278
- Bruder (cf. Schwester) 10, 16, 18, 35, 69, 102, 104, 114, 116, 133, 139, 143f., 170, 240, 259
- Blutsbrüder (bzgl. OffbPetr und 2 Petr) 190
- Charakterisierung 5, 27, 64, 154, 165, 174, 256, 258f., 262, 264, 266f., 276, 322
- Christentum 23, 42, 45, 47, 110, 128, 148f., 163, 174, 291, 309, 326
- frühe Kirche 16–18, 20, 56, 115, 250
- frühes Christentum 1, 3f., 9f., 14, 16f., 19f., 22–24, 26f., 37, 44, 66, 71, 89, 91f., 115, 119–121, 126–128, 131, 134, 140, 145, 149, 152, 178, 181, 187f., 196, 198f., 201, 253, 270–273, 285f., 300, 310
- Judenchristentum 29, 55, 65, 126, 128, 130, 275
- Christologie 3, 24–26, 28, 42, 45, 48f., 64, 67f., 81, 89–95, 99, 101, 103, 105–111, 126, 128–140, 146, 164, 182, 189, 191, 233, 291, 316f.
- metaphorische Christologie 92, 109, 111
- Codex Sinaiticus 310, 314
- Codex Vaticanus 121, 221, 223
- Datierung 56, 177, 181f., 191, 196, 200, 212, 217, 219f., 252
- Doketismus 146, 189
- Doxologie 24, 89, 92, 103, 105, 166
- Ehre (inkl. Herrlichkeit) 15, 17f., 22, 24f., 28, 59, 63f., 83f., 89, 92–94, 98–111, 121, 143, 147, 191–193, 239, 263, 311
- Ehrentitel 113, 130
- Familienehre 263, 277
- Engel 29, 32–34, 47, 63, 65, 70, 120, 127, 192, 263–268, 276, 278, 321
- Engelverehrung 34

- Erbe 2f., 46, 50, 144, 166, 176, 259–261, 275, 294, 298  
 – apostolisches Erbe 46, 50  
 – paulinisches Erbe 3, 46, 144, 176
- Erde 11, 26, 63, 65f., 99, 107, 111, 122, 127, 160f., 188, 209–211, 216f., 222, 227, 265f., 323f.
- Erfüllung 47, 82, 97, 105, 115f., 120, 158, 172, 188, 228  
 – Erfüllungszitat 66
- Erkenntnis (cf. Gnosis) 57, 63, 122, 140f., 144, 164, 166, 238, 242, 251, 265, 274, 292, 308, 317  
 – Erkenntnis Christi 141f., 166
- Eschatologie 11, 23, 25–28, 30–32, 37, 42, 47, 50, 64, 66–68, 73, 79f., 82–84, 90, 92, 98, 100f., 108f., 119, 121f., 124, 130, 138, 149, 164, 182, 197, 228, 270, 272f., 276, 289, 298, 300, 321  
 – eschatologische Erwartung 21f., 121f., 130  
 – eschatologisches Gericht 22, 26–28, 33, 46–48, 50f., 95, 100f., 272  
 – ewiges Königreich (Gottes) 21, 24, 27–30, 83, 95, 109, 155, 195  
 – ewiges Leben 30, 102, 109
- Ethik 10, 14, 17, 19, 23, 28, 30, 34, 47, 50, 68, 86, 90, 109, 111, 114, 195, 256, 270f., 274f., 277, 293, 299, 301f.
- Exegese 13, 81, 83, 231, 281–283, 295, 298f., 301f.
- exemplum* 5, 161f., 170, 177, 268f., 271, 273, 276
- Feuer 11, 26f., 161f., 188, 225, 247, 275
- Figur 5, 10, 15, 20, 22, 63, 85, 87, 116, 149, 177, 189, 241f., 244, 256, 258, 267, 269, 271, 274, 276  
 – Gedankenfigur 241, 243, 245, 251  
 – Petrusfigur 10, 15, 20, 22, 85, 116, 124, 130, 149, 179  
 – Sprachfigur 118, 241, 244f., 251
- Fiktion (cf. Autor) 15–17, 20f., 40, 49, 75, 152–155, 163, 167f., 173f., 292, 300  
 – Autorfiktion 1, 3f., 11, 14–17, 20, 31, 33f., 75, 85, 87, 300  
 – fiktionaler Brief 154, 167
- Freiheit 12, 58, 136, 142, 211, 213, 294, 326
- Frühkatholizismus 12–14, 31f., 42, 233, 280
- Gast 256, 262f.  
 – Gastfreundschaft 256, 267f., 275–278  
 – Gastfrevel 262
- Gebot 34, 48, 49, 51, 66, 68f., 80, 96, 157, 159, 163f., 166, 188, 191, 274
- Gegner 9, 14, 20–22, 26, 28–35, 38, 50, 64, 67f., 71f., 80, 97, 118, 140, 147, 152, 156, 158, 160, 162–168, 174f., 178, 225, 228, 233, 236, 240, 268–270, 277, 279f., 293  
 – Gegnerpolemik 270, 278, 285  
 – Spott der Gegner 64, 160
- Gerechtigkeit 28–30, 34, 49, 50f., 59, 64, 68, 73, 93, 102, 184, 192, 195, 197f., 228, 255–258, 262, 268–278, 317  
 – Herold der Gerechtigkeit 271  
 – Lots Gerechtigkeit 47, 255, 257, 260, 262, 268, 272, 278  
 – Noahs Gerechtigkeit 47, 271, 276  
 – Ungerechter 63, 227, 268, 270  
 – Ungerechtigkeit 319  
 – Weg der Gerechtigkeit 50, 68, 73, 142, 273f., 277  
 – Werkerechtigkeit 322
- Gericht 22, 25, 28, 30, 33, 41, 47f., 59f., 63–65, 68, 70, 73f., 88, 100, 104, 108, 118f., 152, 161f., 172, 188, 227, 255, 268, 270–272, 275, 277f., 320f.  
 – Endgericht 11, 28, 33, 47, 51, 63, 67f., 96, 101, 111, 123, 162, 226, 228, 268, 271, 276, 282, 321  
 – Feuergericht 161f.  
 – Strafgericht 225, 227, 257, 268, 270, 276  
 – Tag des Gerichts 30, 67, 70, 159, 188, 227, 321
- Glaube 12f., 23f., 28–30, 42–47, 49, 51, 66, 95, 101, 103–105, 108, 120, 126, 133, 167, 170, 173, 175f., 178, 181, 225, 228, 259, 266, 273f., 277, 290, 293, 299
- Glaubender 24, 26, 29f., 47, 50f., 88, 95–101, 103, 105, 108f., 111, 114, 120, 124f., 130, 153, 157, 163, 165, 175, 177, 182, 194f., 198, 201, 296, 321
- Gnosis 20, 34, 42, 174, 182, 287, 290, 300
- Gomorra (cf. Sodom)  
 – Sodom und Gomorra 47, 70f., 162, 227, 261, 268–270, 272, 275f., 278
- Gotteswort 45, 91, 98f., 188, 205f., 209f., 213f., 216, 224–227, 280f., 292
- göttliche Natur 28, 50f., 96, 100, 111, 185, 195, 228
- Grammatik 45, 78, 85, 92, 118, 156, 180, 216, 237, 241, 246, 249, 251f., 287, 309f., 314–316, 325
- Handschrift 38f., 56, 61, 65, 171, 191, 199f., 205, 208, 212f., 216f., 219f., 222–224, 231, 295f., 312, 315, 319, 322  
 – arabische Handschrift 217  
 – bohairische Handschrift 213  
 – griechische Handschrift 39, 207f., 213, 215, 218–221

- sahidischen Handschrift 212
- Nag Hammadi Handschrift 199
- Vercelli Handschrift 184f.
- hapax legomenon* 71, 120, 145, 197, 246, 251, 320, 324
- Häresie 11, 20, 33, 34, 49, 119, 178, 182, 272, 280, 290f.
- hebräische Übersetzung (cf. Sprache) 5, 81, 305, 307, 309–312, 320, 322f., 325–327
- Heiliger Geist 12, 30, 32, 98, 107f., 120–122, 128, 156, 158f., 165, 173, 176, 183, 188, 279, 284, 290, 294, 296, 300, 302f.
- Hellenismus/hellenistisch 19, 42, 46, 91, 100, 109f., 121, 150, 182, 186, 237, 249
  - hellenistisches Judentum 10, 91, 109f., 250, 275, 286, 320
- heilig 21, 38, 44, 46, 49, 115, 130, 159, 186, 191, 195, 198, 243f., 272, 296, 311
  - heiliger Berg 21, 49, 59, 96, 98, 157, 159, 165, 185f., 191f., 198
  - heiliger Prophet 114f., 130, 159, 188
  - Heilige Schrift 31, 37, 44, 47–49, 51, 98, 179, 182, 279, 282f., 290, 294f.
  - heiliges Gebot 68, 159, 164, 274
- Heilung 68, 124–126, 128
- Hermeneutik 1f., 5, 11, 36, 42–44, 47, 110, 252, 256, 258, 287, 290–295, 299–302, 313, 326
  - Bibelhermeneutik 281, 289, 291f., 297, 302
  - hermeneutisches Problem 9, 14, 17, 23
- Himmel 11, 26, 48, 80, 98f., 115, 155, 164, 172, 188f., 192, 195f., 209–211, 216
  - Himmelfahrt 116f.
  - Himmelsstimme (cf. Stimme)
  - Himmel und Erde 11, 26, 63, 65f., 111, 127, 160f., 210f., 216f., 222, 323f.
- Hoffnung 22, 26, 28, 47–50, 67, 82, 101, 103, 130, 160f., 174, 199, 228, 269, 278, 324
- Hölle 183, 189, 201, 320
- Identität 19, 42, 49, 76, 92, 99, 101f., 107, 110, 164, 281, 301, 315
- Inspiration 32, 42–45, 109, 280–284, 291–295, 297, 299f., 302
  - Inspirationslehre 43, 280–283, 294, 299
  - inspirierter Leser 299–301
  - Personalinspiration 293, 298f.
  - polytypisches Inspirationsverständnis 5, 279f., 285, 293f., 299, 303
  - Realinspiration 283
  - Schriftinspiration 5, 37, 284, 297
  - Verbalinspiration 282f., 294
- Interpretation (cf. Auslegung) 2, 5, 9, 11f., 14, 22, 29, 31, 36, 83, 92f., 98–100, 103, 105, 109, 119, 121–123, 125, 188f., 246, 282, 285–291, 294, 296f., 301f., 316, 320, 326
  - Ethik der Interpretation 301
- Intertextualität 2, 4, 18f., 76, 79, 89, 135, 143, 154, 164, 168, 272, 291, 320
- Judenchristentum (cf. Christentum) 14, 29, 55, 65, 126, 128, 130, 275
- Judenmission 309f., 325f.
- Jüngerschaft 24, 80
- Kafarnaum 70, 149
- Kanon 1–3, 9f., 12f., 15–17, 35–45, 55–57, 75, 95, 97, 146, 148, 163, 178–180, 183, 196, 215, 231f., 237f., 279f., 283, 290f., 293, 296, 299
  - biblischer Kanon 9, 12, 34, 37–39, 42–45, 292, 296f.
  - *canonical approach* 2, 48
  - Dekanonisierung 37, 50
  - Kanon Alexandrinus 238
  - Kanongeschichte 14, 37–44, 232, 280, 291f., 294
  - Kanon im Kanon 12f., 42
  - Kanonische Ausgabe 147f., 291f.
  - kanonischer Prozess 45, 294
  - kanonische Sammlung 39–41, 43, 45
  - Kanonizität 40–42, 46, 279
  - neutestamentlicher Kanon 2, 9–11, 13f., 25, 35f., 41–44, 56, 146, 232f., 245, 250, 252
  - nicht-kanonisch 16, 33, 43, 179f., 296
- Kirche 10, 16–18, 20, 31f., 37–46, 48–51, 56, 86, 114f., 133, 140, 146f., 176, 233, 250, 282f., 290
- Kommentar 9, 14, 23, 25, 33, 38, 45, 75, 90, 114, 135–138, 140, 145f., 190, 205, 243, 246f., 251
- Konflikt 45f., 50, 88, 140, 152, 258f., 262, 288, 297, 301
- Kontext 9, 13–15, 23, 26, 28, 33, 42, 58, 68, 70, 76, 79, 81f., 87, 89f., 94, 96f., 104f., 109f., 119, 125f., 137, 144f., 147f., 150, 161, 163–165, 175f., 201, 206, 220, 236, 242, 244f., 257f., 261f., 268, 277f., 284, 289, 291, 297, 301, 306, 317f., 321, 325
- Langmut 64, 138f., 159, 164
- Lehrer 17, 19, 31f., 34, 50, 87, 155, 158, 164, 166f., 173, 177, 205, 237f.
  - Lügenlehrer 32f., 48–51, 79, 92, 105, 157f., 164, 166, 269–271, 273, 275, 277f., 285
- Libertinismus 32, 270, 278

- literarische Abhängigkeit 3f., 21, 37, 40f.,  
56, 65, 71, 74, 76–78, 83f., 93f., 100, 109,  
136, 140, 179–186, 189f., 194–198, 201
- logion (Jesu) 79, 82f., 106, 137
- Lohn 116–119, 184, 263, 280, 319
- Lot 5, 47, 70, 227, 255–278, 320
- Macht 24, 28–32, 48–50, 59, 63, 67, 82f.,  
96f., 100f., 103f., 106, 108, 110f., 133, 144,  
159, 184, 186, 188, 192, 210, 219, 225–227,  
239, 288, 301
- Mahnung 30, 45–49, 65, 79, 88, 130, 160,  
163f., 173f., 182, 269, 271, 289
- Maske 19, 22, 34f., 298
- Martyrium 31, 84, 135, 149, 184  
– Martyrium des Petrus (cf. Tod, cf. Petrus)  
22
- Materialität 294f., 299, 302
- Erinnerung 16, 57, 74, 77, 85, 94–97, 101,  
109f., 121, 130f., 142, 144, 149, 154, 156f.,  
161, 165–168, 176f., 275f., 298, 302  
– Erinnerung des/an Petrus 10, 21, 25, 83,  
87, 97, 99, 181
- Menschensohn 63, 67f., 73, 83, 100, 106f.
- Messias 46–49, 80, 82, 99f., 105f., 109f.,  
127f., 309, 317, 327
- Name 16f., 20, 22, 75, 101, 104, 113, 117,  
122–124, 126, 131, 139, 171, 179, 184, 189,  
192, 257f., 319f.  
– Namensform(en) Petri 16f., 113f.,  
129–131, 179, 313, 315–317, 319
- Narration 3f., 11, 42, 46f., 60, 70, 76f., 80,  
82, 85f., 109, 116f., 120, 122, 129, 150–156,  
161, 165, 167f., 171f., 174, 177f., 183, 185f.,  
191, 193, 198, 256, 259–261, 265–268, 271,  
276f., 292
- Neuschöpfung 11, 46–50, 65f., 228
- Noah 47, 70, 161, 164, 256–258, 268–271,  
273, 277, 320
- Ohrenzeuge (cf. Augenzeuge) 144, 149, 167
- Orthodoxie 9–11, 16, 28, 31, 51, 88, 180, 280  
– Orthodoxe Kirche 20  
– lutherische Orthodoxie 282f.
- p<sup>72</sup> 38, 65, 200, 223, 296, 316
- Parusie 11, 22, 25–27, 47–49, 60, 63–68, 93,  
98, 100f., 111, 127, 138f., 144, 147, 155,  
157–168, 225, 228, 233, 278, 288, 298
- Passion 16, 18, 24, 56, 77, 100, 183
- Paulus 3f., 10, 12f., 15–17, 23, 25, 28–30,  
32–35, 45–48, 51, 68, 83, 90, 124, 127, 130,  
133–139, 141–151, 168–178, 184, 279, 290f.,  
297f., 315, 320  
– paulinisches Briefformular 135,  
168–170  
– paulinische Tradition 18, 28f., 31f., 35,  
45, 170, 315  
– Paulusbild 15, 133, 143, 168  
– Paulusbriefe 12f., 15, 29, 31–33, 35–38,  
42, 45f., 79, 82, 86, 130, 133–141, 144–148,  
168–171, 232, 290, 298  
– Paulusrezeption 3, 27, 133–135, 139,  
141, 147f.  
– Paulusschule 17
- Petrus 1, 11, 14–16, 18–21, 23, 25, 31, 34f.,  
39, 41, 44, 47–49, 51, 74, 93, 97, 109, 131,  
138f., 144, 198, 228  
– petrinischer Diskurs 4, 15, 19–22, 25,  
290  
– petrinische Pseudepigraphie 2, 4, 85, 88,  
200  
– petrinische Tradition 11, 15, 21, 109, 131  
– Petrusbild 10, 15, 18f., 21f., 25, 75, 79,  
85, 87f., 120, 130, 152f., 155  
– Petrusbrief (cf. Stellenregister) 22, 40  
– Petrusfigur (cf. Figur)  
– Petrusrede 3, 113, 116, 118–120,  
124–127, 131  
– Petruschule 13, 15, 17–19, 198f.  
– Namen des Petrus (cf. Name)
- Polemik 2, 9, 11–13, 29, 31, 33–35, 97f.,  
140, 142f., 147, 149, 158, 162f., 166, 175,  
237, 251, 270, 277–279, 285, 292, 298
- Polyglotte 220, 306–309, 311–313, 319, 324  
– Antwerpener Polyglotte 312, 315, 318,  
324f.  
– Nürnberger Polyglotte 308  
– Waltonsche Polyglotte 220
- Prophetie 15, 21f., 32, 42, 47, 49, 66, 82,  
98f., 115, 120, 130f., 144, 155, 157–161,  
164–167, 187f., 193, 197, 284–286, 288f.,  
291  
– Prophet 32, 45, 57, 66f., 98, 104f., 114f.,  
121, 126f., 130f., 157–159, 164, 184f.,  
187f., 286f.  
– Prophetin 286  
– prophetisches Wort 82, 91, 95f., 98,  
155–160, 163–166, 285f.  
– Lügenprophet 145, 158, 164f., 272, 285
- Pseudepigraphie 1, 14–17, 19–21, 23, 40,  
55, 85, 104, 135, 139, 152–154, 169, 171,  
177f., 180, 233, 290, 293, 298, 300  
– offene Pseudepigraphie 19  
– petrinische Pseudepigraphie (cf. Petrus)  
– Pseudolehrer 277  
– Pseudo-Paulus 143  
– Pseudo-Petrus 14, 31, 55, 59–74, 133f.,  
143f., 146f., 181, 193  
– Schulpseudepigraphie 17, 19, 21

- Quelle 18f., 27, 32, 41, 67, 71, 76–81, 85, 88, 90, 95, 117, 125f., 148, 186, 191, 197, 200, 217, 237, 252, 270, 274f., 306
- Rezeption 10, 16, 19, 28, 37–39, 43, 49, 51, 57f., 63, 70, 74, 86, 103, 130, 135f., 139, 146, 148, 152, 160, 193, 197, 201, 231, 233, 255, 257f., 263, 265–267, 282, 296, 299, 301, 308f., 319, 321f., 325  
 – der Katholischen Briefe 44  
 – des 2 Petr 37  
 – des Jud 29  
 – des Mt 2, 55–58, 62, 66f., 71, 74  
 – Paulusrezeption 3, 27, 45f., 133–135, 139, 141, 147f.  
 – Rezeptionsgeschichte 3, 5, 27, 37, 39, 43, 75, 271, 283, 285, 294, 296, 305
- Sekretärshypothese 233
- Sünde 33, 46, 50, 63, 68, 104, 119, 126, 128, 260, 262, 265f., 268, 271, 277, 311, 321
- Sintflut 11, 47, 70, 123, 161f., 188, 210, 212, 225–227, 229, 268, 270f., 273
- Sodom (cf. Gomorra) 71, 256f., 259–266, 268, 270, 273, 277
- Soteriologie 10, 23f., 28–30, 47, 90, 95, 97f., 100, 106, 108, 111
- Schwester (cf. Bruder) 69, 170, 265
- Spötter 21f., 25, 28, 45, 49, 73, 79, 98, 105, 121, 127, 157, 161–164, 166f., 278
- Sprache 4f., 14, 18, 22, 37, 59, 62, 69f., 77, 84, 87, 94f., 99–103, 107, 109f., 114–118, 120, 125, 129f., 164, 185, 196f., 201, 205–207, 211, 229, 231, 233–235, 245–247, 250, 252, 275, 284, 287, 305, 307, 309–311, 324–326  
 – aramäische Sprache 114, 117  
 – hebräische Sprache 87, 114, 309, 311, 316, 318  
 – Sprachanalyse 4f., 243–246, 250–252  
 – Sprachfigur 241, 243, 245, 251  
 – Sprachgebrauch 102, 115, 141, 310, 317  
 – sprachliche Berührung 62, 72, 113f., 116, 119, 129, 161, 193  
 – Sprachmaterial 244–246, 252  
 – Sprachverwendung 248, 250–252  
 – wörtliche Übereinstimmung 71, 77, 180, 185, 200, 243
- Stereotyp 33, 101, 105, 136, 152, 234, 239
- Stil 4, 10, 13f., 18–22, 34, 37f., 58, 78, 117f., 122, 125, 129, 140, 152f., 198, 233–246, 248–252, 261, 305, 310, 314, 321, 326  
 – asianisch 235–240, 243, 245f., 251, 305  
 – attisch 237f.  
 – gorgianisch 238  
 – Stilbegriff 4f., 245, 250–252  
 – Stilbeschreibung 242, 245
- Stimme 2, 59, 96, 98f., 153, 159, 165, 184–186, 199  
 – Gottesstimme 59, 63f., 74, 98, 165, 183, 200  
 – Himmelsstimme 57, 60–63, 67, 81, 90, 94, 96, 99, 157–159, 163, 165, 167, 186, 191f., 290  
 – textuelle Stimme 297, 299, 301
- Stoa 11, 26, 34
- Strafgericht 225, 227, 257, 268, 270, 276
- synoptische Tradition 24, 55, 59–62, 70, 74, 78f., 100, 123f., 130, 191, 193, 198
- Syntax 62, 117f., 129, 170, 208, 213, 221, 239, 241–243, 245f., 248–252, 314, 323
- Syrien 79, 88, 130f., 216, 218
- Täuschung 17, 19, 33, 40, 152–154, 167, 171, 185
- Textkritik 4, 65, 205–207, 217, 222f., 228, 295f., 312, 324  
 – artefaktzentrierte Textkritik 294f.  
 – Ausgangstext 4, 205–209, 211, 213, 219f., 222–224, 226, 229, 296, 302, 314f.
- Theodizee 46–48, 50
- Tier 34, 184–186  
 – Dehumanisierung 279  
 – Esel 184f.  
 – Hund 34, 71, 185, 289  
 – Schwein 34, 71
- Tod 15f., 22, 24, 30, 34, 48f., 85, 90, 102, 106, 119, 151, 154f., 167f., 170–178, 183, 188, 197, 259, 265, 298  
 – Tod eines Apostels 161, 166f., 171, 175  
 – Tod der Vätergeneration 165  
 – Tod des Judas 117, 119  
 – Tod des Petrus 13, 16, 21f., 35, 83, 93, 97, 165, 193, 197  
 – Todesankündigung 166, 197, 284  
 – Todesprophetie 167, 193  
 – Tod Jesu 23f., 30, 51, 94
- Tora 68, 69, 114, 256, 271
- Verfasser (cf. Autor) 41, 55f., 58f., 63f., 70, 73, 76–78, 113–125, 128–130, 146, 151, 153f., 167, 179, 190, 196, 205, 208, 224–229, 233, 245, 247, 249f., 256, 268–278, 289f., 293–295, 297–300, 302f.  
 – fiktiver Verfasser 151, 153, 155, 165f., 172, 174, 300
- Vergöttlichung 50f., 110, 280
- Verheißung 25, 46f., 82, 95–100, 102, 109–111, 122, 127, 165, 177, 195f., 228, 259–261, 277, 298, 323f.
- Verklärung 15, 21, 24f., 45, 49, 56f., 59f., 62f., 67, 71, 74, 80–83, 86, 89–91, 93f.,

- 96–101, 108, 110f., 114, 125, 144, 157, 159f.,  
183–186, 191, 193, 198–200, 284
- Vernichtung 11, 21f. 26, 28, 30, 34, 47, 49,  
65, 70, 188, 195, 208f., 213–215, 217, 220,  
225, 227f., 255–257, 261, 265, 271, 278, 286
- Vokabular 10, 13, 76, 78, 89, 94, 97, 106,  
180, 187, 241, 243, 246, 248, 251f.
- Vulgata 221, 313
- Wasser 11, 188, 205f., 208–220, 222f.,  
225–227, 247
- Weltenbrand 11, 26–28, 137, 149
- Wunder 88, 107, 122, 124, 192, 311
- Zitation 57f., 76, 78, 115, 242